

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 6
9. - 22. MÄRZ



**EIN NEUES
ERNÄHRUNGSSYSTEM**

Seite 4

MIT ODER OHNE «K»

Seite 3

WAS MICH BEWEGT – FREUDE ALS HALTUNG

Beim Besuch einer kleinen Klostergemeinschaft, am Tag des heiligen Don Giovanni Bosco (1815–1888), feierten wir die Eucharistie. Die Lesung begann mit den Worten: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch!» (Phil 4,4). Diese Worte passen zur Lebenshaltung von Don Bosco, der ein froher Priester war. Seine Freude war ansteckend und er bewahrte sie auch in schweren Zeiten. Es war keine oberflächliche Freude, sondern eine Grundhaltung – genährt durch ein Leben mit Jesus Christus und Liebe zu den Menschen, vor allem Jugendlichen. Ein bekanntes Zitat von ihm lautet: «Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.»

Als Getaufte sind wir eingeladen, Dienerinnen und Diener der Freude zu sein (vgl. 2 Kor 1,24). Auf dem Totenbild eines Priesters unseres Bistums, dem ich viel verdanke, steht: «Herr, schenke mir vor allem die Gabe, mich von Herzen freuen zu können.» Wie oft hörte ich seinen Gruss: «Welche Freude ...!»

Zwar ist es nicht immer einfach, die Haltung der Freude zu bewahren, doch es ist möglich, wenn wir die (vielleicht verschütteten) Quellen der Freude in uns wieder freilegen – gerade als Gläubige. Daher: «Freut euch im Herrn zu jeder Zeit!»



Florian Mueller

+JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF



National Cancer Institute/ansplus.ch

IM DIENST FÜR DIE KLEINSTEN

2005 gegründet, ist Pro Pallium als gemeinnützige Stiftung für über 100 Familien mit schwerstkranken Kindern zu einem wichtigen Stützpfiler im Alltag geworden. Pro Pallium leistet bedeutsame Arbeit im Bereich der Familienentlastung und Trauerbegleitung. Zum 20-Jahr-Jubiläum wird am Sonntag, 21. September, ein grosses Kinderfest in und um das Eventlokal «Schützi» in Olten veranstaltet. Zudem organisiert Pro Pallium am Freitag, 21. November, ein Fachsymposium mit Vertreterinnen und Vertretern aus Medizin, Pflege und Sozialem. www.pro-pallium.ch

90. Geburtstag von Sr. Marie-Dominique

Am 27. Februar konnte Schwester Marie-Dominique, bürgerlicher Name Cäcilia Bucher, ihren 90. Geburtstag feiern. Die langjährige Frau Mutter des Klosters Visitation in Solothurn ist 1966 ins Kloster eingetreten und legte 1972 die Profess ab. Sie ist die einzige noch lebende Solothurner Salesianerin, hält die Erinnerungen an den einst blühenden Konvent wach. Heute teilt sie den Klosteralltag mit fünf Ordensfrauen aus Indien, welche ebenfalls die Spiritualität des Heiligen Franz von Sales leben. Sr. Marie-Dominique ist aktiv, geistig und körperlich vital und hofft, noch lange gemeinsam mit ihrer Gemeinschaft leben und beten zu können, sowie auch andere Menschen an ihrem spirituellen und religiösen Leben teilhaben zu lassen. sr



Priska Danwilder

TITELSEITE: David und Fayette essen heute regelmässig und ausgewogen. Dank agrarökologischen Anbaumethoden können die Familien im Dorf das ganze Jahr nährstoffreiche Produkte anbauen. © Fastenaktion

«Mit vollem Magen lässt sich leicht vom Fasten reden.»

Sophronius Eusebius Hieronymus,
katholischer Kirchenvater und Heiliger (um 340 – 420)

MIT ODER OHNE «K»?

Der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) will bekanntlich das Wort «katholisch» aus dem Namen streichen. Im Mai sollen die Delegierten des SFK über eine geplante Namensänderung entscheiden. Doch der Widerstand an der Basis formiert sich weiter. Die Mitte-Politikerin Gabi Corvi (54), Mitglied in zwei Ortsvereinen und kirchlich engagiert, sagt dazu in einem Interview: «Der Frauenbund nimmt sich aus dem Spiel, wenn er das 'K' streicht. Er verlöre seine Identität. Ein Puzzleteil würde fehlen in der katholischen Landschaft. Der SKF repräsentiert die wichtige Stimme der katholischen Frauen. Ich fände es schade, wenn sich die Frauen nach über 100 Jahren wieder zurückzögen. Ein solcher Schritt hätte Signalwirkung. Um weiterhin und noch stärker mitwirken zu können in der Kirche, braucht es im Gegenteil die Zugehörigkeit und das 'K' im Namen.» *kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Regelmässig zu Hochfesten oder jetzt zusammen mit dem Ausruhen eines Heiligen Jahres taucht der Ablass auf. Es ist ein altes Kleid mit lauter Flecken. Passen die Flecken? Können sie das alte Kleid retten?»

Eva-Maria Faber, Professorin für Dogmatik und Fundamentaltheologie an der Theologischen Hochschule Chur, in einem Interview mit *kath.ch* (19. Februar 2025).

Die heutigen kirchlichen Normen zum Ablass haben viel Anstössiges beseitigt. Insbesondere sind Ablässe nicht mehr käuflich. Quantitative Aussagen hinsichtlich der Verkürzung von Sündenstrafen im Fegfeuer sind der offeneren Rede von «Erleichterung» der Busse gewichen. (...) Wenn Papst Franziskus die Austauschbarkeit der Begriffe «Barmherzigkeit» und «Ablass» betont, tritt er dem Bild eines strafenden Gottes entgegen. Gott steht Menschen nicht strafend gegenüber, sondern begleitet sie barmherzig in ihrem Ringen mit dem Unheilvollen.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

FÜR LEIB UND SEELE

Mit dem Aschermittwoch hat für die christlichen Kirchen die vorösterliche Fastenzeit begonnen. Das Pflichtfasten hat zum Glück seine Bedeutung eingebüsst, denn Fastenermahnungen wurden konstant umgangen und riefen wachsenden Widerstand hervor. Erfreulicherweise wird jedoch in den vergangenen Jahren der Grundidee eines sinnvollen Fastens eindeutig wieder mehr Beachtung geschenkt. In der Geschichte wurde jedoch immer wieder der Fehler begangen, das Fasten entweder als eine rein geistige Angelegenheit zu sehen oder es andererseits rein körperlich zu definieren. Der Benediktinerpater Anselm Grün schreibt in seinem lesenswerten Büchlein zum Fasten über diese Einseitigkeit: «Man hat Leib und Seele voneinander getrennt. Das Fasten wurde zu einer rein geistigen Haltung. Man betonte den Geist des Fastens und verstand darunter die innere Freiheit gegenüber den Dingen dieser Welt, geistige Umkehr und Erneuerung. Man schaute fast verächtlich auf das rein körperliche Fasten herab und merkte dabei gar nicht, dass mit dem körperlichen Fasten auch der Geist des Fastens verschwand, ja dass die Spiritualisierung des Fastens zu einer neuen Materialisierung geführt hat.»

Fasten weckt Sehnsucht nach einem veränderten Leben. Indem wir uns selber ein wenig aus dem gesellschaftlichen Schussfeld nehmen und durch die Einschränkung unseres Lebensstils auch Solidarität mit den Minderbemittelten und Hungernden erfahren können, profitiert auch unser Körper durch Entschlackung und geringere Belastung. Fasten fasziniert und erschreckt zugleich; es zieht an und stösst ab; es scheint vernünftig zu sein und ist doch schwer zu verstehen. Ich staune immer wieder, wie viele Bekannte von mir – ganz ohne Zwang – in irgendeiner Art und Weise das Fasten praktizieren und trotz allem locker und entspannt wirken. Fasten ist eine ganzheitliche Angelegenheit. Auf keinen Fall eine sture einseitige Rosskur. Die Fastenzeit dient sowohl der körperlichen als auch der seelischen Reinigung. Wir sollten sie nutzen, um Bedürfnisse und Abhängigkeiten zu überdenken. Das Fasten kann Krankheiten heilen und es beugt Krankheiten vor, indem es ihnen gleichsam biologisch den Boden entzieht. Wer einmal die intensive Erfahrung des Fastens gemacht hat, der wird immer wieder seinen alltäglichen Lebensrhythmus durch eine freiwillige Fastenzeit unterbrechen und daraus neu Kraft schöpfen.

Mit freundlichen Grüßen
Reto Stampfli

Die Welt braucht ein neues Ernährungssystem

Rund ein Drittel der Weltbevölkerung leidet unter Hunger oder Mangelernährung. Mitschuld sind akute Krisen und Konflikte, hauptverantwortlich sind jedoch globale Ungleichheit, Armut und die Machtkonzentration von Agrarkonzernen, die primär auf Profit aus sind. Damit alle Menschen auf der Welt die Chance auf ein würdiges Leben haben, braucht es eine Systemveränderung bei der Produktion und der Verteilung von Nahrungsmitteln.

RALF KAMINSKI, CLAUDIA FUHRER

Alle 13 Sekunden stirbt auf der Welt ein Kind an den Folgen von Hunger. Laut Schätzungen der Uno werden jedes Jahr rund zwei Millionen Kinder wegen Mangel- und Unterernährung nicht älter als fünf Jahre. Weitere 148 Millionen leiden unter körperlichen und geistigen Entwicklungsverzögerungen.

Aber auch die Erwachsenen leiden. Weltweit hungerten im Jahr 2023 rund 733 Millionen Menschen; 2,8 Milliarden – also jeder dritte Mensch auf dieser Welt – konnten sich 2022

keine gesunde Ernährung leisten. Dies sind die neuesten Zahlen der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Uno (FAO), die im Sommer 2024 publiziert wurden. Trotz der Absichtserklärung sämtlicher Staaten der Vereinten Nationen, den Hunger bis 2030 zu besiegen, hat die Zahl der Unterernährten sogar noch zugenommen.

UNGLEICHHEIT UND PROFITGIER

Mehr als die Hälfte der Hungernden lebt in Regionen mit bewaffneten Konflikten oder

Kriegen, sodass sie ihre Felder nicht mehr bewirtschaften können. Hinzu kommen die Folgen der Klimaerwärmung, gestiegene Lebensmittelpreise und die Coronakrise. Doch die eigentlichen Ursachen liegen tiefer: Hunger ist eine Folge von globaler Ungleichheit, Armut, Diskriminierung und der zunehmenden Machtkonzentration von Agrarkonzernen. So formulierte es der Uno-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung, Michael Fakhri, in einem Bericht Ende 2022.

Fastenzeit 2025

Hunger frisst Zukunft

Dr. Fatima Mbacke konnte im Senegal ihr volles Potenzial entfalten: ihr Kindheitstraum ist heute Realität!

Jeden Tag ein Beitrag – für eine Welt ohne Hunger

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit anderen Initiativen

Fastenaktion

HEKS

FASTENKALENDER ABONNIEREN

Ein Beitrag für jeden Tag – für eine Welt ohne Hunger. Wir widmen die Fastenzeit dieser Vision, begleiten deinen persönlichen Weg und zeigen ganz konkret kleine und grosse Schritte zum Ziel. Hier in der Schweiz können wir einen Beitrag leisten mit Achtsamkeit, Dankbarkeit und Respekt: gegenüber allen Ressourcen dieser Erde.

Hol dir kostenlos Alltagstipps gegen Foodwaste, lass dich von innovativen Entwicklungsprojekten begeistern oder lerne spannende Menschen und ihre inspirierenden Geschichten kennen!

Jetzt Fastenkalender Updates abonnieren per E-Mail oder auf Social Media: <https://sehen-und-handeln.ch/fastenkalender/>



Madagaskar: Agrarökologie und Solidarität als Ausweg aus Armut und Hunger. Lalao und ihre Familie essen heute abwechslungsreicher und können sogar Vorräte anlegen.

Denn eigentlich werden weltweit genügend Nahrungsmittel produziert, um alle Menschen dieser Erde ausreichend und gesund zu ernähren. Hunger ist also kein Produktions-, sondern ein Verteilproblem. Dieses hängt mit der globalen industriellen Landwirtschaft zusammen, die auf Profitmaximierung ausgerichtet ist.

Diese Art Produktion ist mit Dünger, Pestiziden, Monokulturen, Hightech-Saatgut und Intensivbewässerung verbunden; sie laugt die Böden aus, führt zu Wasserknappheit, Landraub, Biodiversitätsverlust – und drängt die bäuerlichen Kleinproduzent:innen aus dem Markt. Zudem wird weltweit über ein Drittel der pflanzlichen Kalorien aus dem industriellen Getreideanbau (vor allem Soja, Mais) als Tierfutter gebraucht, hinzu kommen Ernteverluste, Agrotreibstoffe und Nahrungsmittelverschwendung.

HUNGER FRISST ZUKUNFT

Aus all diesen Gründen sind viele Menschen im Globalen Süden gezwungen, sich einseitig nur von Weizen, Reis, Mais oder hochverarbeitetem billigem Fast Food zu ernähren. Dadurch fehlen ihnen überlebenswichtige Nährstoffe wie Vitamine, Proteine, Eisen, Jod und Zink – mit verheerenden Folgen für ihre Gesundheit.

Unter- und mangelernährte Menschen sind anfälliger für Krankheiten und vielfach zu geschwächt, um zu arbeiten. Unzureichend ernährte Kinder sind in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung oft irreversibel beeinträchtigt und können dem Unterricht kaum folgen. Hunger zerstört damit nicht nur die Zukunft einzelner Menschen, sondern diejenige von ganzen Generationen.

DIE ALTERNATIVE: AGRAR-ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Wie also lässt sich diese Situation verbessern? Humanitäre Hilfe in akuten Hungersituationen ist sinnvoll und nötig, doch diese kurzfristige Unterstützung von Krise zu Krise löst die Ursachen des chronischen Hungers nicht. Stattdessen braucht die Welt ein Umdenken, hin zu einem neuen Landwirtschafts- und Ernährungssystem – eines, das nicht vom Profit einzelner Konzerne angetrieben wird, sondern auf das Recht der Menschen auf genügend ausgewogene und kulturell angepasste Nahrung fokussiert und die lokale Wirtschaft und Bevölkerung stärkt.

Die Fastenzeit vom Aschermittwoch, dem 5. März, bis zu Ostern, dem 20. April, lädt uns dazu ein, auch nach innen zu schauen: Was ist mir wichtig, welche Werte zählen, was für eine Welt will ich mitentwickeln?

GANZ KONKRET – DIE PROJEKTE

HONDURAS – MEHR ERTRAG DANK EINHEIMISCHEM SAATGUT

Das zentralamerikanische Land leidet unter einer anhaltenden humanitären Krise. Während sich die wirtschaftliche Entwicklung weitgehend auf die Städte beschränkt, stehen die ländlichen Regionen vor immer grösseren Herausforderungen. 1,5 Millionen Menschen in Honduras haben zu wenig zu essen.

Zum Beispiel mit 100 Franken stärken Sie eine Kooperative, die lokale Ernährungssysteme widerstandsfähiger macht.

KAMERUN – GERÜSTET FÜR EINE GESUNDE ZUKUNFT: AUFBAU UND ANBAU STATT RAUBBAU

Um das Dorf Mbongo unweit der kamerunischen Hafenstadt Douala erstrecken sich Palmölplantagen, so weit das Auge reicht. Grossunternehmen eignen sich in Kamerun immer mehr Land an. Wälder werden gerodet, und sogar die Sümpfe rund um die Dörfer wurden trockengelegt und mit Ölpalmen bepflanzt.

Zum Beispiel mit 200 Franken unterstützen Sie Kleinbäuerinnen und Kleinbauern dabei, ihr Landrecht zu sichern und nachhaltige Anbaumethoden zu etablieren.

WEITERE PROJEKTE UND SPENDENMÖGLICHKEIT:

<https://sehen-und-handeln.ch/spenden>

Entdecke jeden Tag eine mögliche Tat, einen Tipp, eine Anregung oder einen weiterführenden Gedanken – und engagiere dich mit uns für eine Welt, in der alle Menschen sich entfalten können: eine Welt ohne Hunger. ■

FASTENAKTION – GEMEINSAM HUNGER BEENDEN

Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Wir setzen uns ein für benachteiligte Menschen im globalen Süden – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von Hunger. Dabei stützen wir uns auf lokales Wissen und entwickeln im Dialog mit unseren Partnerorganisationen wirksame Ansätze. www.fastenaktion.ch

Gebet für die Fastenzeit

herr

*nimm mich beiseite
zeige mir die weite
in der sich mein herz
widerspiegeln soll
und lass mich nicht
untergehen*

herr

*nimm mich beiseite
bringe mich wieder
auf die wahre spur
der liebe und des
lichtes – lass mich
nicht allein*

herr

*nimm mich beiseite
und erzähle mir
deine wunder und
wege und tauche
mich in das licht
der liebe*



Der Autor, Michael Lehmler, ist katholischer Priester und arbeitet als Seelsorger im Erzbistum Köln.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 9. März

1. FASTENSONNTAG

L1: Deuteronomium 26,4–10

L2: Römerbrief 10,8–13

Ev: Lukas 4,1–13

Sonntag, 16. März

2. FASTENSONNTAG

L1: Genesis 15,5–12.17–18

L2: Philipperbrief 3,17–4,1 (oder 3,20–4,1)

Ev: Lukas 9,28b–36

Montag, 17. März

Hl. Patrick, Glaubensbote in Irland

Mittwoch, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

L1: 2 Samuel 7,4–5a.12–14a.16

L2: Römerbrief 4,13.16–18.22

Ev: Matthäus 1,16.18–21.24^a oder Lukas 2,41–51a

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch



Yvonne Bieri-Huberling

DER HEILIGE JOSEF

Lange fristete Josef ein Schattendasein. Eine Wende zu einer verstärkten Verehrung erfolgte im Mittelalter. Zugleich wurde die Rolle des heiligen Josef theologisch durchleuchtet und die Kirche hat seine liturgische Verehrung gefördert. Bruderschaften und Orden, aber auch Länder stellten sich unter seinen Schutz. Der heilige Josef wird verehrt als Patron des guten Todes und als Patron der Handwerker, besonders der Zimmerleute. Papst Franziskus hat die ausdrückliche Nennung des heiligen Josef in allen vier Hochgebeten angeordnet. *sta*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
 Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN



Freitag, 7. März

3sat, 20.15 Uhr

Ottilie von Faber-Castell – Eine mutige Frau

Ende des 19. Jahrhunderts: Der fränkische Bleistiftfabrikant Lothar von Faber bestimmt seine 16-jährige Enkelin Ottilie zur Firmenerbin. Eine Frau an der Spitze eines Unternehmens ist für die Direktoren eine ungewöhnliche Vorstellung. Um in der Männerwelt zu bestehen, lernt die designierte Chefin akribisch alles über das Bleistiftgeschäft.

Samstag, 8. März

3sat, 09.55 Uhr

Wien und die Schwarze Madonna – Jesus, die Frauen und die Liebe

Schwarze Madonnen wurden seit jeher als besonders wundertätig verehrt. Eine der gängigsten Erklärungen für das Rätsel um das Bildnis ist, dass diese Maria nicht die Muttergottes ist, sondern jene Person, welche Jesu Ehefrau gewesen sein soll. In Wien lassen sich verschiedene dunkle Marienstatuen finden, unter anderem in der Ruprechtskirche, der Augustinerkirche und der Josefskirche.

Sonntag, 9. März

ARD, 10.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Zur Eröffnung der Misereor-Fastenaktion 2025

Freitag, 14. März

BR, 19.30 Uhr

Landgasthäuser Klosterschänken

In Amorbach findet der Gangolfsritt statt, gewidmet dem St. Gangolf, dem Schutzpatron von Ross und Reiter. Im Kloster Münsterschwarzach leben seit 1200 Jahren Benediktinermonche; Landwirtschaft und Handwerk sind Teil des Klosterlebens. Dann wird die Zisterzienserabtei Kloster Maria Bildhausen besucht, die heute Zuhause und Arbeitsplatz für Menschen mit Behinderung ist.

Samstag, 15. März

SRF 1, 13.55 Uhr

Wachtmeister Studer: Matto regiert

Polizeiwachtmeister Studer wird in die Heilanstalt Randlingen gerufen, wo er den Tod des Direktors untersuchen soll. Studer ermittelt in einem schwierigen Umfeld, taucht ein ins Reich von «Matto» und blickt tief in menschliche Abgründe. Fernsehfilm nach Friedrich Glauser.

Sonntag, 16. März

SRF1, 22.45 Uhr

Gefährliches Netz – Die dunkle Seite der Algorithmen

Tech-Firmen wie Google sind innerhalb von zwei Jahrzehnten durch die Decke geschossen. Geschafft haben sie das dank Werbeeinnahmen. Dahinter stecken Algorithmen, die selbst für Fachleute undurchsichtig sind. Für die breite Bevölkerung sind sie gefährlich.

RADIO

Samstag, 8. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Toxische Männlichkeit

Frauenverachtend, rassistisch, auch antisemitisch und homophob. Vor allem Männer formieren sich immer wieder um Feindbilder – trotz oder gerade wegen der Öffnung der Gesellschaft hin zu Gleichberechtigung und Diversität. Sie sehen das Patriarchat in Gefahr. Treffpunkte und Zustimmung finden sie in den sozialen Medien.

Sonntag, 9. März

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Katholische Theologin Barbara Kückelmann, Bern

SWR 2, 12.04 Uhr

Vom Busboykott zu Bürgerrechten – Die Rebellion der Rosa Parks

Als schwarze Frau in den US-Südstaaten war Rosa Parks doppelt unterdrückt. Trotzdem wagte sie es, ihren Sitzplatz im Bus nicht für einen Weissen freizumachen.

Sonntag, 16. März

SWR 2, 08.30 Uhr

Demografischer Wandel – Lösungen für die alternde Gesellschaft

Was bedeutet die Überalterung einer Gesellschaft für ein Land? Ralf Caspary im Gespräch mit dem Bevölkerungsforscher Sebastian Klüsener.

LITERATUR



Klaus Koziol ist überzeugt, dass die christliche Perspektive nie wichtiger war als heute. Und erhebt mit diesem Buch einen wertvollen Schatz des Christentums: Menschlichkeit. Präzise und kreativ zeigt er, wie diese Orientierung in Politik und Wirtschaft nachhaltige Impulse liefern kann.

Klaus Koziol

Gerade jetzt! Nie war das Christentum wichtiger als heute.

Patmos Verlag 2013, 96 Seiten, ISBN 978-3-8436-0368-3

FILM



Seit ihre Tochter nach Europa emigriert ist, lebt die 70-jährige Witwe Mahin alleine in Teheran. Nach einem geselligen Nachmittag mit Freundinnen beschliesst sie, der Liebe nochmals eine Chance zu geben.

My Favourite Cake

Regie: Maryam Moqadam, Behtash Sanaeaha

Deutschland, Iran 2024

Ab März im Kino

Fermata Musica

ICH FOLGE DIR GLEICHFALLS

Mittwoch, 12. März, 17.30 Uhr

Jesuitenkirche Solothurn

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Georg Philipp Telemann (1681–1767)

Ensemble Grenzklang

Amanda Schweri, Mezzosopran

Sabina Weyermann, Blockflöte & Oboe

Dominique Tinguely, Fagott & Blockflöte

Rainer Walker, Cembalo & Orgel

Eintritt frei, Kollekte

www.arsmusica.ch/Fermata

Caritas Solothurn

SOZIALBERATUNGSSTELLE

Seit Februar 2025 betreibt Caritas Solothurn neben den Standorten in Solothurn und Grenchen neu auch in Olten eine Sozialberatungsstelle.

Zweimal wöchentlich können Menschen aus den Bezirken Olten und Gösgen die neue Kirchliche Sozialberatung aufsuchen und sich zu sozialen Notlagen beraten lassen.

Für weitere Auskünfte: Kirchliche regionale Sozialberatung, Caritas Solothurn, Regina Zürcher, Standortleiterin, Telefon 032 623 08 91, r.zuercher@caritas-solothurn.ch

www.caritas-solothurn.ch

Universität Luzern

INFO-TAG ZUM STUDIENGANG RELIGIONSPÄDAGOGIK

Samstag, 15. März 2025, 10.15 Uhr

Universität Luzern oder Online-Teilnahme

Informationen rund um das Diplom- und Bachelorstudium Religionspädagogik sowie über das spannende Berufsfeld der/des Religionspädagog:in in den Bereichen Religionsunterricht, Katechese, Kirchliche Jugendarbeit und Gemeindeanimation.

www.unilu.ch/infotag-rpi

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.

Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr. 22, 4500 Solothurn | Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil

Silvia Rietz, Bellach | Johannes Roesch, Trimbach | Claudia Küpfert-Heule, Wangen b. Olten | Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn

Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekingen

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Kino Dolce Vita – Solothurn

MOUVEMENT DU DÉSIR

Donnerstag, 20. März 2025

Kino Capitol, Solothurn

Lea Pool, Kanada/Frankreich/Schweiz 1994, 93 Min.

Auf einer Zugfahrt durch Kanada begegnet Catherine, die mit ihrer Tochter Charlotte vor einer zerbrochenen Beziehung flieht, dem Informatiker Vincent, der in Vancouver seine Freundin erwartet. Eine zufällige Bekanntschaft entwickelt sich zu einer leidenschaftlichen Affäre und in Kombination intimer Zugaufnahmen mit weiten Landschaftsbildern Kanadas.

www.cinedolcevita.ch

Streamtalk mit dem Film

WISDOM OF HAPPINESS

Mittwoch, 26. März 2025, 19.00 Uhr

in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Pfarrblätter

In diesem Film spricht der Dalai Lama direkt zu uns und führt aus, warum das 21. Jahrhundert zum Jahrhundert des Mitgefühls werden soll. Ein meditatives Kinoerlebnis, das lange nachhallt – mit attraktiven Bildern und unveröffentlichtem Material aus den Archiven der tibetischen Regierung. Regie geführt haben die Schweizer Barbara Miller und Philip Delaquis.

Kontakt und Anmeldung:

valerio@filmbuero.ch

www.cinefile.ch

Verein Sterbehospiz Solothurn

AUSSENSICHT – INNENSICHT – EINSICHT

Themenreihe: Rund ums Sterben

Donnerstag, 20. März 2025, 20.00 Uhr

Reformierte Kirche Derendingen

Wir laden Sie herzlich zum ersten Anlass im 2025 ein: Die Sicht des Hospizarztes Dr. med. Rolf Lindt.

Achtsamkeit und Austausch stehen im Mittelpunkt. Wichtig sind Ihre Erfahrungen und Anliegen. Wir wollen gemeinsam die Themen rund ums Sterben und den Tod angehen, nachspüren, bewusst machen, in uns aufnehmen, einander zuhören und Mut machen.

Susan Weber, Vorstandsmitglied, 076 267 70 06

www.hospiz-solothurn.ch

Schweizerischer Katholischer Frauenbund

WIR SUCHEN FRAUEN FÜR DEN KANTONALVORSTAND

Im Vorstandsteam des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds Solothurn KFS gibt es ab Frühling 2025 Vakanzen – deine Chance, dich zu engagieren?

Der Kantonalvorstand besteht aus sechs bis acht Frauen. Die Vorstandsmitglieder werden an der Delegiertenversammlung für eine dreijährige Amtszeit gewählt.

Was dein ehrenamtliches Engagement im Frauenbund bewegt:

- Mit deinem Wissen und deiner Erfahrung prägst du die strategische Ausrichtung mit.
- Du unterstützt die Freiwilligenarbeit der Ortsvereine.
- Du erhältst vertiefte Einsicht in den grössten konfessionellen Frauenverband der Schweiz.
- Du prägst die Erneuerung des Frauenbunds mit.

Aufgaben der Mitglieder des Kantonalvorstands:

- Gestaltung des Jahresprogramm
- Mitarbeit in Projektgruppen zu spezifischen Themen
- Teilnahme an Anlässen von Dachverband und Ortsvereinen
- Repräsentieren des Verbands nach aussen
- Vernetzungsaufgaben

Dazu trifft sich der Vorstand in der Regel zu fünf Sitzungen im Jahr in Oensingen. Spesen werden vergütet.

Möchtest du mehr wissen? Chantal Janz:

076 437 22 06, info@frauenbund-so.ch

www.frauenbund-so.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 8. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 9. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Montag, 10. März
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 15. März
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 16. März
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 9. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr.

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn (GZ)

GEBETSABENDE

Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung.

MITTAGSGEBET

Freitag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style».

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Samstag, 22. März, 18.00 Uhr, Kath. Kirche Bellach.

Loretto Solothurn, Grenchenstr. 29, Solothurn

Informationen und Links:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 16. März
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 15. März, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale

ABENDLOB MIT DEN SINGKNABEN

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

In einer Abendfeier mit Liedern und Worten
schenken wir einen Moment Ruhe und stimmen
ein auf das Wochenende.

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale,
Solothurn

Joël Morand, Chorleiter
Thomas Ruckstuhl, Pfarrer

www.singknaben.ch

Alte Spitalkirche

TRIO SORRISO

Freitag, 14. März 2025, 19.00 Uhr
Alte Spitalkirche zum Heiligen Geist
Vorstadt Solothurn

Wir hören süffige Kaffeehausmusik,
welche zu Herzen geht!

Als Einstimmung schenkt ab 18.00 Uhr die
bestbekannte «Steinerei», steinerei-kaffee.ch,
Kaffee und kalte Getränke bei/in der Alten
Spitalkirche aus.

Im Anschluss treffen wir uns zum gemütlichen
Beisammensein im Ristorante Così am Patrio-
tenweg 1, zu Speis und/oder Trank. Damit das
Restaurant planen kann, bitte ich um eine
Vor Anmeldung via franz.gamper@bluewin.ch
oder 079 209 09 88.

www.margrithen.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Kultur-Historisches Museum Grenchen

GROSSELTERTAG «ALS DIE RÖ- MER IN GRENCHEN LEBTEN ...»

Sonntag, 9. März, 15.00–16.00

Kultur-Historisches Museum Grenchen
Absyte 3, 2540 Grenchen

Wir laden Sie herzlich zu unserem alljährlichen
Grosselertag im Museum ein. Tauchen Sie
gemeinsam mit Ihren Grosskindern in die faszini-
ernde Welt der Römerzeit ein und entdecken
Sie, wie die Römer und Römerinnen einst in
Grenchen lebten.

Freuen Sie sich auf eine spannende Führung
mit Monika Bruder und der Archäologin Mir-
jam Wullschleger. Museumseintritt CHF 5.00

www.museumgrenchen.ch

Ökumenische Arbeitsgruppe

SEXUELLE GEWALT IM RAUM DER KIRCHE

Erfahrungen und Konsequenzen
Pfarreisaal St. Ursen, Solothurn

Donnerstag, 20. März 2025, 19.15 Uhr
Streiflichter in die Geschichte und Gegenwart

Mit Dr. Urban Fink-Wagner und Prof. em.
Dr. Stephan Leimgruber

Impuls und Gespräch, Moderation Rita
Wismann-Baratto, Theologin

Donnerstag, 27. März 2025, 19.15 Uhr
Im Gespräch mit Betroffenen

Mit Vreni Peterer und Hanna Götte von
IG-MiKu und Pfarrerin Miriam Neubert,
Fachstelle Personalentwicklung Pfarrschaft
RefBeJuSo

Impuls und Gespräch, Moderation Gabriela
Alleman, Pfarrerin

Reformiert-solothurn.ch/christ_welt

Historischer Verein des Kantons Solothurn

IM BANNE DES ZEITGEISTS

Donnerstag, 13. März, 19.15–21.00 Uhr
Zentralbibliothek Solothurn

Vortrag von Dr. Peter Heim zum Rechts-
katholizismus in Olten während der Zeit des
Nationalsozialismus am Beispiel des Verlegers
Otto Walter.

www.hvso.ch

Katholischer Frauenbund Solothurn

Herzliche Einladung zum Bildungstag am Donnerstag, 10. April 2025
Bildungszentrum Wallierhof, Riedholz

Wir Frauen in der Kirche

Eine persönliche, aktuelle Standortbestimmung

Die meisten von uns sind in und mit der Kirche aufgewachsen. Sie gehört zum Alltag und bestimmt den Lauf des Jahres mit Festen und Feiertagen.

Frauen prägen und prägen das kirchliche Leben massgeblich: in unseren Pfarreien, den kirchlichen Vereinen, ganz besonders mit unserer Arbeit in den Frauengemeinschaften und im Katholischen Frauenbund. Wir Frauen machen einen wesentlichen Teil der Kirche aus. Unser Beitrag ist unverzichtbar.

Gleichzeitig mehren sich die Fragezeichen: In welcher Kirche sind wir dabei, sogar aktiv dabei? Können wir uns mit dem Bild, das sie abgibt, weiterhin identifizieren? Wie kann der christliche Glaube an die nächste Generation weitergegeben werden? Und wie steht es mit der Rolle der Frau, trotz jahrelanger Diskussionen? Wir stellen fest: Die Kirche ist in einer Krise.

Trotzdem: Eine Gesellschaft ohne Kirche wäre kälter. Eine Welt ohne Sinn-Antworten wäre leerer. Ein Leben ohne kirchliche Gemeinschaft wäre ärmer – jedenfalls für mich.

Zu diesen Fragen möchten wir uns austauschen. Wir werfen einen kritischen Blick auf die Situation, teilen, was uns bisher getragen hat, und suchen nach der Hoffnung, die in die Zukunft führt, trotz allem.

Durch den Tag führt: Luisa Heislbetz, geistliche Begleiterin des KSF und Theologin.

- 09.00 Uhr Begrüssungskaffee
- 09.30 Uhr Begrüssung – Tagungsbeginn
Einstieg: Teilen, was mich trägt: eine persönliche Reflexion
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 Uhr Teilen, was uns Sorgen macht: die Krise der Kirche und ihre schwierigen Seiten heute
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Teilen, was wir weitergeben wollen:
Kirche ist unverzichtbar, stiftet Sinn und Zusammenhalt
- 15.30 Uhr Feiern, dass Gottes Geist uns leitet: meditativer Abschluss
- 16.00 Uhr Verabschiedung – Tagungsende

Kosten: Fr. 70.–/Pers. für die Tagung und Mittagessen

Anmeldung: bis spätestens Montag, 10. März 2025:
 Chantal Janz
 Im Kornfeld 25, 2540 Grenchen
 076 437 22 06
 info@frauenbund-so.ch/www.frauenbund-so.ch

Wir suchen Frauen für den Kantonalvorstand

Im Vorstandsteam des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds Solothurn KFS gibt es ab Frühling 2025 Vakanzen – deine Chance, dich zu engagieren!

- Hast du Freude an einem sinnstiftenden, ehrenamtlichen Engagement?
- Möchtest du deine Kompetenzen im Austausch und der Arbeit mit Frauen erweitern?

Der Kantonalvorstand besteht aus sechs bis acht Frauen. Die Vorstandsmitglieder werden an der Delegiertenversammlung für eine dreijährige Amtszeit gewählt. Sie erhalten Spesen.

Was dein ehrenamtliches Engagement im Frauenbund bewegt:

- Mit deinem Wissen und Erfahrung prägst du die strategische Ausrichtung mit.
- Du unterstützt die Freiwilligenarbeit der Ortsvereine.
- Du erhältst vertiefte Einsicht in den grössten konfessionellen Frauenverband der Schweiz.
- Du prägst die Erneuerung des Frauenbunds mit.

Aufgaben der Mitglieder des Kantonalvorstandes:

- Gestaltung des Jahresprogramms
- Mitarbeit in Projektgruppen zu spezifischen Themen
- Teilnahme an Anlässen von Dachverband und Ortsvereinen
- Repräsentieren des Verbands nach aussen
- Vernetzungsaufgaben

Dazu trifft sich der Vorstand in der Regel zu fünf Sitzungen im Jahr in Oensingen. Spesen werden vergütet.

Möchtest du mehr wissen? Die Geschäftsführerin Chantal Janz oder ein Vorstandsmitglied freut sich auf deine Kontaktaufnahme.

Chantal Janz: Tel. 0764372206

Mail: info@frauenbund-so.ch

www.frauenbund-so.ch

Der KFS Schweizerischer Katholischer Frauenbund Solothurn ist der Kantonalverband der katholischen Frauenorganisationen und vertritt als Mitgliederverband rund 2800 Frauen im Kanton Solothurn. Als Interessenverband setzt er sich für die Verbesserung der Situation der Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft ein. Grundlagen dazu sind die unantastbare Würde und die dadurch gleichen Rechte aller Frauen, die soziale Verantwortung und der gesellschaftliche Zusammenhalt. Der Auftrag für unser Engagement ist in unserem Leitbild und den Statuten definiert.

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dreissigster: Angela Boner-Dietschi.

Mittwoch, 12. März, 18.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. März, 18.30 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 14. März, 18.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Gänssbrunnen

Patrozinium hl. Joseph Gänssbrunnen, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 19. März, 18.00 Uhr

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Rosenkranzgebet

Freitag, 21. März, 18.00 Uhr

Kreuzwegandacht

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 11. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Vorstellung Firmanden.

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Gänssbrunnen

Patrozinium hl. Joseph Gänssbrunnen, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Andacht

Gestaltet von der Pfarregruppe.

Sonntag, 23. März

3. Fastensonntag

10.30 Uhr, Kommunionfeier

HERBETSWIL

Samstag, 8. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Gänssbrunnen

Patrozinium hl. Joseph Gänssbrunnen, mitgestaltet vom Kirchenchor.

MATZENDORF

Sonntag, 9. März, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr

Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Gänssbrunnen

Patrozinium hl. Joseph Gänssbrunnen, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria

Rosenkranzgebet

in der Kapelle

Donnerstag, 20. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Kapelle

Fraugottesdienst, anschliessend Kaffee und Gipfeli.

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr

Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier

Dreissigster: Verena Kobel-Strähl.

WELSCHENROHR | GÄNSSBRUNNEN

Donnerstag, 13. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Pastoralraum-Gottesdienst,

Eucharistiefeier in Gänssbrunnen

Patrozinium hl. Joseph Gänssbrunnen, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Vorstellungsgottesdienst Firmanden

15. März, 18.30 Uhr

Aedermannsdorf



Die Firmanden aus dem Pastoralraum sind bereits eine Weile unterwegs auf ihrem Firmweg. Einmal im Monat treffen sich die 27 Jugendlichen im Firmtreff und bearbeiten spannende Themen über Gott und die Welt. Vor allem aber auch über sich selbst. In diesem Lebensabschnitt ist es wichtig, auch lebensnahe Themen zu diskutieren.

Nun möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in diese kunterbunt gemischte Gruppe geben. Lasst uns feiern, so viele Jugendliche, die sich für ein weiteres Sakrament aus freiem Willen entscheiden.

Dieser Vorstellungsgottesdienst wird geplant und durchgeführt von Firmanden, also nicht verpassen. Er findet statt am 15. März um 18.30 Uhr in Aedermannsdorf.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Pastoralraum Gottesdienst

Eucharistiefeier

16. März, 10.00 Uhr

Gänssbrunnen



Am Sonntag, 16. März, feiern wir den hl. Joseph, unseren Kirchenpatron von Gänssbrunnen. Die Eucharistiefeier wird musikalisch vom Kirchenchor Welschenrohr umrahmt.

Wir freuen uns auf viele Gottesdienstbesucher aus dem ganzen Pastoralraum.

Vieles hat sich verändert

Wie findet die Kirche im Thal in die Zukunft?

PEP TO GO

Arbeitsinstrument
für den Kulturwandel



Rückläufige Mitgliederzahlen und Finanzen, weniger Menschen sind von den kirchlichen Feiern angesprochen, auch im Thal, die Thematik ist allseits bekannt. Nebst den Schwierigkeiten sehen wir als Kirche vor Ort auch Chancen. Auf die gegebenen Veränderungen können wir in einem positiven Sinn (noch) reagieren, die Zukunft gestalten, Neuerungen einleiten und mit dem nötigen Gespür umsetzen, was die Menschen im Thal brauchen. Der Kulturwandel wird nicht von den Hauptamtlichen bestimmt. Nehmen Sie als Mitglied dieser Kirche Stellung, was Sie anspricht. Synodale Kirche im Thal heisst: teilhaben, teilnehmen, beteiligt sein. Wir brauchen Ihre Mitsprache!

In den Kirchen finden Sie die Broschüren PEP TO GO. Es ist eine schonungslose Analyse der gegenwärtigen Situation und gibt einen Denkanstoss für die Zukunft. Die Denkrichtung ist klar: «Es geht nicht weiter wie bisher!» Davon sind Pastoral, Personal, Strukturen und Finanzen betroffen. Bedienen Sie sich und wirken Sie mit!

Kollekten

Samstag/Sonntag, 8./9. März
Schweizer Tafel

Samstag, 15. März
Pfarrbedürfnisse Welschenrohr

Sonntag, 16. März
Justinuswerk

Samstag/Sonntag, 22./23. März
Osteuropahilfe

Fastenaktionsprojekt 2025 – Landesprogramm Philippinen

Mit Wissen gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme



Quelle: Victor Kintanar

Der Reichtum auf den Philippinen ist ungleich verteilt und gerade die Ärmsten leiden am meisten unter den Wirbelstürmen, die infolge der Klimakrise immer stärker übers Land fegen. Allzu oft verlieren Menschen Haus und Einkommen.

Die Kriminalisierung der politischen Linken, Menschenrechtsverteidiger:innen, Umweltaktivist:innen und Teilen der Kirche wird von der Regierung systematisch weiter vorangetrieben. Deren Sicherheit ist stark gefährdet. Die Partnerorganisationen fürchten zu Recht, dass die demokratischen Institutionen des Landes weiter ausgehöhlt werden. Der Rohstoffabbau wird weiter vorangetrieben, und das oft in Gebieten indigener Gemeinschaften, die bereits seit Generationen dort leben. Die häufiger werdenden Wirbelstürme fordern zahlreiche Opfer, zerstören Infrastrukturen und erschweren die Arbeit der Partnerorganisationen. Fastenaktion unterstützt Projekte, die die Öffentlichkeit über Verletzungen der Menschenrechte rund um den Rohstoffabbau informieren. Zudem beraten sie Menschen, deren Rechte missachtet werden. Bäuerinnen und Bauern in ländlichen Gebieten lernen, wie sie ihre Ernte verbessern können. Menschen an den Küsten werden geschult, wie sie mit dem Anbau von Mangroven die Küste schützen können. Darüber hinaus werden Fischer:innen, Bäuerinnen und Bauern darin unterstützt, ihren Anliegen bei den Behörden Gehör zu verschaffen.

Was mit Ihrer Hilfe bereits erreicht wurde

- Rund 300 ha des Küsten- und Meeresgebietes werden schonend genutzt.
- Rund 1150 Familien haben ihr Einkommen durch den Verkauf und die Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten gesteigert.
- 49 Dörfer haben Disaster-Risk-Reduction-Pläne erstellt und umgesetzt.

Die Menschen in den Projekten von Fastenopfer zählen auf Ihre Solidarität! Unser Pastoralraum wird wie jedes Jahr den Kollekteneinzug am Ende der Fastenzeit durchführen.

Weitere Möglichkeiten zur Projektunterstützung:

Einzahlungsscheine: Im Fastensäckli oder vom Fastenkalender.

E-Banking: CH16 0900 0000 6001 9191 7,

zugunsten: Fastenopfer, Alpenquai 4, 6000 Luzern 2.

Wir danken herzlich für Ihre Spende.

Landesinformationen Philippinen



Landesfläche:

342 353 km² (41 290 km²)

Bevölkerung:

117 Mio. (8,81 Mio.)

Bevölkerungsdichte:

343 Einw./km² (213 Einw./km²)

Hauptstadt:

Manila

Staatsform:

Präsidentiale Republik

Sprachen:

55 % Filipino (Amtssprache), 28 %

Tagalog, 24 % Cebuano, 10 % Ilocano,

9 % Panay-Hiligaynon, 6 % Bicol u. a.;

Spanisch und Chinesisch; Englisch

Religionen:

Christen 92,2 %, Muslime 5,6 %,

Sonstige 2,1 %

Wohlstandsindikator (HDI):

(0.710 / 113. Stelle von 193 Ländern 0.967 / 1. Stelle)

Alphabetisierung:

Männer 95,7 %, Frauen 96,9 % (Frauen 99 %, Männer 99 %)

Kindersterblichkeit:

2,7 % (0,4 %)

Lebenserwartung:

72 Jahre (84 Jahre)

Fischer Weltatmanach 2024 / Human Development Reports 2023 – Zahlen in Klammern im Vergleich zur Schweiz.

Quelle: Fastenaktion.ch

Die diesjährige Fastenzeit ist eine Einladung «Pilger der Hoffnung» zu werden

Die Fastenzeit 2025 fällt in einen besonderen Kontext, da sie mit dem Jubiläumsjahr «Pilger der Hoffnung» verbunden ist. Diese Zeit der Besinnung und des Verzichts bietet eine gute Gelegenheit, über die eigene Spiritualität nachzudenken und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Das Jubiläumsjahr und die Fastenzeit könnten dazu anregen, die Themen Hoffnung, Gemeinschaft und Glauben intensiver zu betrachten. Als Pilger der Hoffnung sind wir dazu aufgefordert.

Die Fastenzeit ist in der Tat eine besondere Zeit der Reflexion und des spirituellen Wachstums. Die könnte somit nicht nur eine Zeit des Verzichts, sondern auch eine Zeit der Erneuerung und des Wachstums im Glauben sein. Papst Franziskus hat oft betont, dass diese Zeit eine Einladung ist, unsere Herzen zu öffnen und uns auf den Weg der Hoffnung zu begeben.

Die Fastenzeit kann man auch sehen als eine Pilgerreise, um unsere Seelen zu erneuern, Hoffnung zu nähren und neues Leben anzunehmen. Pilgerreisen sind oft mit der Suche nach innerem Frieden und der Stärkung des Glaubens verbunden. Es wäre eine schöne Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen, gemeinsame Gebete zu sprechen oder auch lokale Pilgerwege zu erkunden. Indem wir uns als Pilger der Hoffnung verstehen, können wir nicht nur unsere eigene Spiritualität vertiefen, sondern auch anderen in ihrer Suche nach Sinn und Frieden begegnen.

Die 40 Tage der Fastenzeit führen uns zu einem Fest der Auferstehung, einem Fest der Hoffnung. So, es ist die Art von Hoffnung, die aufkeimt, wenn alle Hoffnung verloren scheint: die Hoffnung auf die Auferstehung. Es ist diese Hoffnung, die wir heute in einer Welt, die von Krieg und Naturkatastrophen, Armut, Krankheit und Leid heimgesucht wird, so dringend brauchen. Diese Einladung zur Hoffnung ist besonders wertvoll in einer Welt, die oft von Herausforderungen und Unsicherheiten geprägt ist.

P. Joseph

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Das Hungertuch



Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin (Konstanze Trommer) sagt dazu: «Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt und wessen Zukunft wird gefressen? Die ungewohnte Ansicht der Erde kann uns Hinweise auf die Beantwortung dieser Fragen geben. Während Nordamerika stellvertretend für den Globalen Norden von der Sonne hell erleuchtet wird, sind die Umriss von Südamerika (Globaler Süden) nur noch schwach im Schatten und im Brot zu erkennen. Gelingt es, die Weltbevölkerung gesund zu ernähren und die Erde zu bewahren? Und wer sollte das tun, wenn nicht wir – hier und heute? Das Hungertuch zeigt ein Originalwerk. Eine am PC entstandene Collage wurde von der Künstlerin in einem kreativen Prozess mit Acrylfarbe auf Gewebe gemalt.

Ostergross

Am Dienstag, 11. März, wird der Pfarreirat Osternestli einpacken. Bis an Ostern werden alle allein-stehenden Einwohnerinnen und Einwohner über 70 Jahre sowie alle Altersheimbewohnende aus Laupersdorf vom Pfarreirat und seinen Helfern besucht und ein Osternestli wird überreicht.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 13. März
Wir laden wir alle AHV- und IV-Bezüger zum Jassen um 14 Uhr ins Loch Ness ein.

Senioren-Team, Laupersdorf

Ferien Pfarrsekretariat

Montag, 24. März, bis Freitag, 28. März
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pastoralraumsekretariat, Telefon 062 394 15 40 oder unter der Notfallnummer 062 394 20 16.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr
Monatsgedächtnis: Angela Boner-Dietschi.

Jahrzeit: Susanne Fahrner-Brunner; Frieda und Walter Brunner-Rossmann; Arthur Kupper-Schäublin.
Gedächtnis: Meinrad Schaad-Bussmann; Gregor Marti-Golling (gest. vom Kirchenchor); Sandra Spreiter-Bussmann; Marguerite und Werner Bussmann-Wakim; Beatrice und Werner Jeger-Schaad.

Donnerstag, 13. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Josef Schmid-Kahr; Gertrud und Fritz Ryf-Probst.
Gedächtnis: Josef Fluri Schaad.

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Franz Bussmann-Roth.
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad; Heinz und Hanni Brunner-Gasser; Susanne Brunner.
Gedächtnis: Rudolf und Anna Flück-Schibler, Margrit und Theodor Walser-Schweingruber; Xaver, Emilie und Gertrud Schaad.

Pfarrsekretariat | Mirjam Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 14 60
Bürozeit | Jeden ersten Montag im Monat von 9.00–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Risottoessen

Samstag, 15. März, ab 11.30 Uhr
Zum traditionellen Risottoessen sind alle ganz herzlich eingeladen. Ab 11.30 Uhr werden Sie im Pfarreisaal mit Risotto, Kuchen und Getränken verwöhnt. Der Reinerlös ist für die Fastenaktion bestimmt. Die Pfarreigruppe freut sich auf Ihren Besuch!

Vorstellung Firmanden

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr
Seit letzten Herbst bereiten sich Jugendliche aus unserem Pastoralraum auf ihre Firmung am 7. Juni vor. In diesem Gottesdienst stellen sich die Firmanden vor. Aus unserer Pfarrei bereiten sich auf die Firmung vor:
– Patrizia Burch
– Yara Dietschi
– Gabriel Eggenschwiler
– Felix Fuchs
– Angelina Vogt

Fastenandacht

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr
Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich zur Andacht mit dem Thema «Teilen, was Gott uns schenkt» ein und freut sich auf viele Teilnehmende.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Angela und Walter Hänggi-Bieli; Erwin Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Elisabeth Eggenschwiler-Solèr; Anna und Erhard Grolimund-Bieli; Lydia Vogt-Otter; Valentin Vogt.

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Ida und Walter Roth-Schärer und ihre Tochter Erna Meister-Roth.
Jahresgedächtnis: Elisabeth und Max Meise-Kamber.
Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Franz Kamber; Marcel Stampfli-Eggenschwiler; Peter Vogt.

Heimosterkerzen



Christus ist unser Friede
Im Licht der Auferstehung erstrahlt die Welt in neuer Hoffnung. Der Friedensgruss des auferstandenen Christus ist das Geschenk, das die Dunkelheit vertreibt und unser Herz mit Freude erfüllt. Die Taube, das Zeichen des Friedens, fliegt über die Erde, die von Gottes Liebe umhüllt ist. In dieser österlichen Zeit erinnert uns das Licht der Osterkerze an die Kraft des Lebens, das den Tod besiegt hat, und an unsere Berufung, als Kinder Gottes Frieden in die Welt zu tragen. Sie können die gesegneten Kerzen bis Ostern für Fr. 14.–/Stk. in der Kirche, beim Blume-Tenn und beim Pfarrsekretariat beziehen.

Quelle: Osternsymbol, Hongler Kerzen Altstätten

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Vorstellungsgottesdienst Firmanden

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr
Kirche Aedermannsdorf

Seit Herbst werden Jugendliche aus unserem Pastoralraum von Morena Tosato auf die Firmung vorbereitet. Unter dem Motto «Füür und Flamme» wird Domherr Georges Schwickerath am Pfingstsonntag das Sakrament der Firmung spenden. Im Vorabendgottesdienst vom 15. März stellen sich die Firmanden vor. Aus unserer Pfarrei werden gefirmt:

Luca Barmettler
 Marwin Frechen
 Elina Müller
 Salome Weber

Wir wünschen allen Firmanden eine tolle und erlebnisreiche Vorbereitungszeit.

Fastenaktionskampagne 2025



Der Pastoralraum Dünnerthal unterstützt dieses Jahr ein Projekt auf den Philippinen mit dem Thema: «Mit Wissen gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme». Detaillierte Informationen ent-

nehmen Sie bitte dem «Kirchenblatt» auf der Pastoralraumseite oder im Fastenkalender, der mit dem Kirchenblatt verschickt wurde.

Die Fastenopfersäckli liegen in der Kirche auf, Sie dürfen sich gerne bedienen. Das Spaghettessen der Pfarrei-gruppe zugunsten der Fastenaktion findet am Sonntag, 6. April, im Gemeindesaal statt.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 8. März, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Albin und Elisabeth Huber-Meier und Kinder; Albert und Adolfine Künzli-Wernig, Marie Künzli und verstorbene Angehörige; Otto und Anna Kissling-Diemand.

Gedächtnis: Anna Ackermann-Rauber; Olga und Herrmann Meier-Roth; Elsa und Wigbert Roth-Meier, Sohn Urs und Fabian Gerber.

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Albin Meister und Geschwister; Alfred und Julia Fluri-Bläsi; Erwin und Elise Meier-Fuchs.

Gedächtnis: Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Frieda Aregger; Agnes Christ-Schertenleib; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Landesprogramm Philippinen

Mit Wissen gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme



Quelle: Victor Kintanar

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminée-raum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

S'isch Kafi-Träff, chunsch au?

Mittwoch, 12. März, 09.00–11.00 Uhr
Pfarreiheim

Der gemütliche und ungezwungene Matzendorfer Treffpunkt für

Jung und Alt. Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat. Auch Kinder sind willkommen, eine Spielecke ist vorhanden.
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Mir traffe eus

Montag, 17. März, 13.30 Uhr
Pfarreiheim

Opfer Frauengottesdienste 2024

In den Frauengottesdiensten haben wir folgende Opfer eingezogen und weitergeleitet:

Januar	Ärzte ohne Grenzen	Fr. 98.65
Februar	Elim Stiftung für Mutter und Kind	Fr. 85.20
März	Fastenaktion Projekt Senegal	Fr. 85.00
April	Soloth. Zentrum Oberwald	Fr. 94.50
Juni	Brücke-Le Pont	Fr. 76.00
September	Stiftung Denk an mich	Fr. 75.00
Oktober	Kinderspital Zürich	Fr. 88.50
November	Elisabethenwerk	Fr. 186.00
Dezember	Kinderheim Bachtelen	Fr. 135.70

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Sakristanin Kapelle

Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer. Wir treffen uns wieder zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Pünktlich um 13.30 Uhr lösen wir die erste Jassrunde aus. Wir jassen den Schieber ohne Wys. Auch Skip-Bo-Spieler/-innen sind herzlich eingeladen.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 12. März, von 9.30 bis 10.30 Uhr während des «Kafi-Träffs» für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal werden Sie am Samstag, 29. März, von 12.15 bis 13.15 Uhr während des Suppentages die Gelegenheit haben, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am Freitag, 14. Februar, verstarb Frau Verena Kobel-Strähl im Alter von 92 Jahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft und Trost, um über den schweren Schicksalsschlag hinwegzukommen.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Sonntag, 9. März, 09.00 Uhr

Kirche
Jahrzeit: Beatrice Meister-Weder; Arnold und Emilie Meister-Saner; Yvonne Kaufmann-Gogniat.
Gedächtnis: Agnes und Erhard Meister-Walser.

Donnerstag, 20. März, 09.00 Uhr

Kapelle
Gedächtnis: Karl Winistörfer-Vogt; Kurt Nussbaumer-Burkhardt; Paul Bieli-Meister; Otto Bieli, Anna und Sophie Bieli; Adolf und Frieda Burkhalter-Schüpbach und Hans Burkhalter.

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr

Kirche
Dreissigster: Verena Kobel-Strähl.
Jahrzeit: Margeritha Wyss; Cäsar und Pauline Wyss-Respinger.
Gedächtnis: Agnes und Erhard Meister-Walser; Linus Strähl-Müller und Dieter Müller.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Vorstellungsgottesdienst Firmanden

Samstag, 15. März, 18.30 Uhr
in Aedermannsdorf

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente und beinhaltet das Empfangen des Heiligen Geistes, der Inbegriff der lebendigen und bestehenden Kraft Gottes. Sie symbolisiert auch den Übergang ins Erwachsenenalter. Der/Die Taufpate/Taufpatin begleitet und unterstützt den Firmling in seinem Leben. Das wichtigste Zeichen der Firmung ist die Salbung mit Chrisam (wertvolles Öl).

Am Samstag, 15. März, um 18.30 Uhr stellen sich die Jugendlichen vor, welche in diesem Jahr die Firmung feiern dürfen. Aus unserer Gemeinde sind dies: **Jasmin Gunzinger, Riana Morand und Gianna Lisser.** Wir wünschen ihnen eine spannende und wertvolle Vorbereitungszeit.

Suppentag

Samstag, 15. März, ab 12.00 Uhr



Das Suppenkochteam und die Frauengemeinschaft Welschenrohr laden die Bevölkerung herzlich zum Suppentag ein. Die traditionelle Erbsensuppe wird mit viel Liebe und Leidenschaft für Sie vorbereitet. Ab 12 Uhr ist in der alten Turnhalle im neuen Schulhaus die Suppe zum Geniessen bereit. Jung und Alt ist zum gemeinsamen Essen eingeladen. Wir bitten Sie, einen eigenen Suppenteller und Löffel mitzubringen. Ebenfalls werden Getränke, Kaffee und Kuchen zum Kauf angeboten. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Hilfsprojekte Fastenaktion und HEKS. **Suppe und Kuchen können auch als Take-away abgeholt werden (Gefäss bitte selber mitbringen, Fr. 8.–/5 dl).**

Besten Dank Ihnen allen für Ihre Unterstützung und die Treue über all die Jahre. Wir freuen uns auf Sie! Herzlich grüssen das Suppenteam und die Frauengemeinschaft Welschenrohr.

Kirchenpatron hl. Joseph in der Kapelle Gänsbrunnen

Sonntag, 16. März, 10.00 Uhr



Der Josephstag am 19. März ist ein Hochfest der römisch-katholischen Kirche und wird zu Ehren des heiligen Josephs, des Bräutigams der Gottesmutter Maria, begangen. Am Josefi- oder Seppitag feiert Gänsbrunnen auch seinen Kirchenpatron. Um 10 Uhr laden wir Sie alle ein, mit uns eine spezielle Eucharistiefeier abzuhalten. Der Kirchenchor umrahmt das Fest mit der «Missa in honorem Sanctae Annae» von Richard Flury. Auch ertönt das Lied «Da pacem Domine» von Charles Gounod. Der Chor wird von einer Solovioline begleitet, gespielt von Daria Zinniker aus Zofingen. Die Direktion hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Wir freuen uns und laden Sie alle recht herzlich ein.

Eucharistiefeier am Dienstag

Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr

Die Eucharistiefeier steht im Zentrum des liturgischen Lebens. Die feiernde Gemeinde wird mit dem Wort Gottes in Berührung gebracht und vergegenwärtigt das Geheimnis der Selbsthingabe Jesu Christi – Leiden, Tod und Auferstehung. Am Dienstag, 18. März, um 19.30 Uhr feiern wir gemeinsam eine Eucharistiefeier. Wir würden uns freuen, auch Sie zu diesem Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Fastenopferunterlagen

Der Fastenkalender wird auch in diesem Jahr zusammen mit dem «Kirchenblatt» verschickt. Die Opfersäckli, Meditationshefte zum Hungertuch und weitere Informationen liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

Heimosterkerzen

Auch dieses Jahr verkaufen wir wieder gesegnete Heimosterkerzen. In der Kirche nach der Glasüre links auf einem Tisch können Sie diese ab **Samstag, 29. März, für Fr. 10.–** pro Stück beziehen. Der Betrag darf in der Kerzenkasse beim Marienaltar (Opferkerzen) hinterlegt werden. Gerne bringen wir Ihnen auch die Kerze nach Hause. Bitte melden Sie sich doch beim Sekretariat, Nicole Schneeberger (032 639 15 23) oder beim Sakristanen Robert Vogt (032 639 16 26). Wir sind gerne für Sie da!

Voranzeige

Familiengottesdienst mit anschliessendem Brunch der Jubla



Am Sonntag, 30. März, um 9 Uhr treffen wir uns zur gemeinsamen Eucharistiefeier. Die Jugendlichen der Jubla singen in der Feier mit. Sie werden von der Band musikalisch begleitet. Wir freuen uns auf alle Familien, die mit uns singen und beten.

Anschliessend findet der traditionelle **Jubla-Brunch** im Pfarreiheim statt. Reservieren Sie sich doch dieses Datum in Ihrer Agenda. Danke, dass Sie uns unterstützen.

BETEN

Wann hast du das letzte Mal gebetet? Das Beten ist wie ein Gespräch mit einem guten Freund oder Freundin. Alles kann gesagt werden. Manchmal hilft es auch, beim Beten eine Kerze anzuzünden. Oftmals ist man in schwierigen Zeiten auf der Suche nach einer Verbindung zu Gott. Beten ist überall möglich. Versuche es doch einmal.

Das Gebet verändert die Wirklichkeit, vergessen wir das nicht. Entweder verändert es die Dinge oder es verändert unser Herz, aber immer verändert es. Beten ist schon jetzt der Sieg über Einsamkeit und Verzweiflung.

Papst Franziskus

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch

Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch |

www.st-wolfgang-im-thal.ch

Unterwegs mit den Menschen im Altersheim Inseli, Balsthal



Seit März 2010 darf ich als Seelsorger im Altersheim Inseli in Balsthal tätig sein. Grundsätzlich bin ich an drei Freitagen pro Monat von ca. 7.15 Uhr bis 13.00 Uhr im Inseli anzutreffen. Bei besonderen Anliegen besuche ich die BewohnerInnen auch an anderen Wochentagen. Dies in vielen Fällen im Zusammenhang des nahenden Todes oder unmittelbar nach dem Eintritt des Todes. Dabei kommt es vielfach zu einer Begegnung mit den Angehörigen, verbunden mit einem Gespräch und einem Gebet.

Für die meisten Frauen und Männer ist der Freitag ein nicht wegzudenkender und herbeigesehnter Tag im Wochenablauf. Viele freuen sich auf mein Kommen und den ökumenischen Gottesdienst. Einmal im Monat hält eine ev. ref. Pfarrperson den Gottesdienst.

Ich beobachte immer wieder, dass die Menschen den «Draht» zu Gott, den sie über mich und durch meine Anwesenheit über mehrere Stunden im Heim herstellen können, enorm wichtig ist. Vor dem Gottesdienst achte ich darauf, dass ich möglichst viele der Pensionäre, z.B. beim Frühstück, begrüßen und einen kurzen Schwatz halten kann. Da kommt es dann immer wieder vor, dass die Leute sich bei mir für den Gottesdienst an- bzw. abmelden. Warum ist das wohl so? Ich spüre, dass die Leute am Gottesdienst Folgendes schätzen: Weihwasser, Glockengeläut, bekannte Lieder, Gebete und Musik, Worte aus der Bibel, meine Impulse, die Begegnung mit Jesus in der Hl. Kommunion, der Duft der Kerzen. Und manchmal ist es auch nur meine, ihnen vertraute Stimme.

Unabhängig von der körperlichen oder geistigen Verfassung der Gottesdienstteilnehmenden finden alle den für sie wichtigen Halt und die nötige Geborgenheit. Beim Anblick der Kommunion sagt eine Person, die praktisch nicht mehr spricht, jeweils zu mir: «Der Leib Christi – gäu?» Ich: «Jo. Der Leib Christi» Sie: «Amen». Eine andere, wenn ich die Kerzen auslösche: «Und wie diese Kerzen duften!»

Nach dem Gottesdienst besuche ich auf Wunsch jene Personen, die nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, und spende ihnen die Hl. Kommunion. Auf den Gängen und beim abschliessenden Mittagessen ergeben sich weitere Gespräche: Wir teilen miteinander Sorgen, Nöte und Freuden, sprechen über das Wetter, das Essen, unsere Befindlichkeiten und wir lachen auch sehr viel miteinander.

Heinz Bader

In der Ausgabe 7 folgt der zweite Teil über die Altersheimseelsorge.

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal |

062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch

Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr

Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütli |

Pfarreiheimreservation | **Pfarramt** | 062 391 91 91

Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 8. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Walter und Trudi Allemann-Hug und Sohn Erwin sowie Familien Allemann, Wachter und Flir mit Gabi und alle armen Seelen.

Jahrzeit: Julius Farrèr.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Montag, 10. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 12. März, 18.00 Uhr

kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 14. März

09.45 Uhr, Kommunionfeier

(Altersheim Inseli)

19.00 Uhr, Wellness für die Seele (Pfarreiheim, siehe Mitteilungen)

Samstag, 15. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnis: Alice von Burg-von Burg.

Jahrzeit: Willi und Angela Hafner-Rossi; Hans und Bertha Büttler-Huber; Walter und Heidi Büttler-Fluri; Emma Hafner-Ackermann; Armin Meier-Ackermann.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 16. März

2. Fastensonntag

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

10.30 Uhr, Fiire mit de Chliine

(Raum der Stille, siehe Mitteilungen)

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 17. März

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 19. März

Hl. Josef

18.00 Uhr, kroatisches Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Josefskapelle Klus (siehe Mitteilungen)

Gedächtnis: Josef und Martha Fluri-Christen.

Donnerstag, 20. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 21. März, 09.45 Uhr

Kommunionfeier (Altersheim Inseli)

Samstag, 22. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Verena Bader-Müller; Johann Fluri-Heutschi und Geschwister; Josef Fischer-Ritter; Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim.

Jahrzeit: Helene Meier und Xaver Meier; Paul und Maria Weisskopf-Eibisberger.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Mitteilungen

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 11. März, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

«The Chosen» – Filmabend

Dienstag, 11. März, 19.00 Uhr

Pfarreiheim

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Wellness für die Seele

Freitag, 14. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim



Eine biblische Geschichte einmal anders erleben: Die Teilnehmenden haben eigenaktiv die Chance, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Wir erleben die Franz-Kett-Pädagogik, eine sinnorientierte Herzensbildung, ein Weg ganzheitlichen Lernens und Lehrens für Menschen jeden Alters. Im gemeinsamen Tun entsteht ein Bodenbild und wir sind Teil eines Gleichnisses.

Alle sind herzlich willkommen, es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Regina Fluri, Katechetin

Jubla – Casinoabend

Samstag, 15. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Wir laden dich zum Casinoabend mit vielen Spielen ein.

Du kannst auch deine Freunde und Verwandten mitbringen.

Wir freuen uns, mit euch einen spannenden Abend zu erleben.

Jubla-Leiter*innen

Fiire mit de Chliine

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr
Raum der Stille

Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst zum Thema Fastenzeit ein.

Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Eltern.

Vorbereitungsteam

Gottesdienst zum Gedenktag des heiligen Josefs

Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kapelle Klus



Zu Ehren des heiligen Josefs findet der Gottesdienst in der Kapelle in der Klus statt.

Anschließend Umtrunk im Restaurant Burg.

«The Chosen» – Filmabend

Donnerstag, 20. März, 19.00 Uhr
Pfarreiheim

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Pfarreise in die Toscana

Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. Oktober 2025



Es hat noch wenige Plätze frei. Wer noch Interesse hat, soll sich doch bitte im Sekretariat (Tel.: 062 391 91 91 oder Mail: sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch) melden.

Bei Fragen bitte Jörg Hafner kontaktieren: 079 317 61 08.

Wir würden uns noch über einige Anmeldungen freuen.

Reiseleiter Edmond Egethoe und OK (Renate Baumgartner, Katharina Brunner und Jörg Hafner)

Frauengemeinschaft – Rückblick Lottonachmittag



Am 3. Februar trafen sich 28 Erwachsene und 3 Kinder zum gemütlichen Lottonachmittag im Pfarreiheim. Nach vier Durchgängen servierten die Vorstandsfrauen zum Zvieri Kaffee, Tee, Sandwiches und Kuchen. Nach der Pause folgten nochmals vier Gänge.

Beinahe alle Teilnehmenden konnten mindestens einmal «Lotto!» rufen und sich einen der vielen Preise aussuchen. Allen, die dabei waren, herzlichen Dank fürs Mitmachen! Bis zum nächsten Mal im 2026!

Vorstand

Voranzeigen

Musikalische Lichtfeier

Freitag, 28. März, 19.00 Uhr
Pfarrkirche

Ökumenische Fastenaktionskampagne – Fairtrade-Rosenverkauf

Samstag, 29. März, ab 09.00 Uhr
im Dorfkern

Risottoessen

Sonntag, 30. März, ab 11.30 Uhr
Pfarreiheim

Frauengemeinschaft – Ausflug in den Tierpark Goldau

Mittwoch, 9. April, 10.00 Uhr
Haulismattparkplatz

Nachtwanderung nach Mariastein

Samstag/Sonntag, 28./29. Juni

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 8./9. Februar

«tut»-Verein, Luzern, Fr. 329.80.

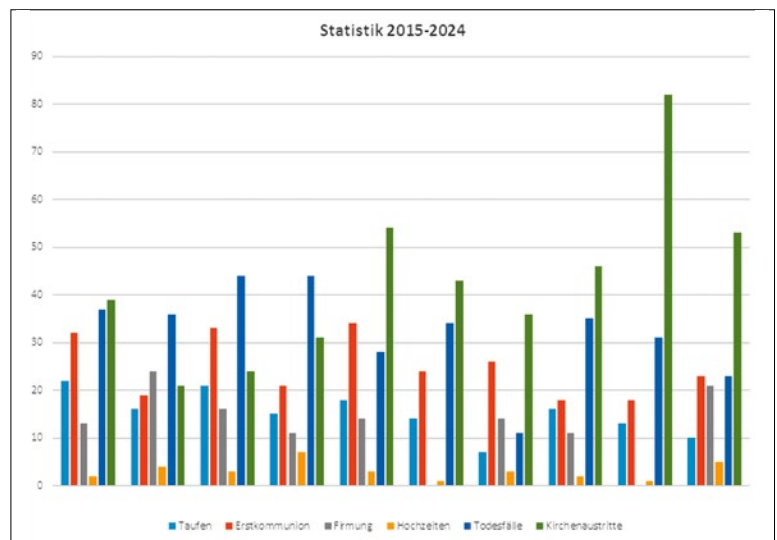
Samstag/Sonntag, 15./16. Februar

kantonale Mütterhilfe, Solothurn, Fr. 270.90.

Samstag/Sonntag, 22./23. Februar

Jubilare – Chance Kirchengesang, Fr. 271.30.

Pfarreistatistik 2024



Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei 10 Kinder (5 Mädchen und 5 Knaben) getauft.

23 Kinder (6 Mädchen und 17 Knaben) empfangen die erste heilige Kommunion.

21 Jugendliche (9 Frauen und 12 Männer) wurden gefirmt.

5 Paare traten in unserer Pfarrkirche vor den Traualtar.

Von 23 Personen (15 Frauen und 8 Männer) mussten wir für immer Abschied nehmen.

Unsere Kirchgemeinde hatte 53 Austritte (27 Frauen und 26 Männer) zu verzeichnen.

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 8. März
10.30 Uhr, Taufe von Levio Ackermann u. Ennia Haefeli in der Reckenkienkapelle.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Dreissigster: Linda Kölliker-Brunner.
Jahrzeit: Gertrud Latscha-Gisiger; Pfarrer Meinrad Haefeli; Joseph Bader-Roth; Martin Bader-Grolimund; Helena Christ-Probst; Margrit Masmejan-Haefeli; Lilly Brunner; Margrit Haefeli-Ackermann; Walter u. Anna Boner-Ackermann.
Gedächtnis: Ernst Walter-Lisibach; Remo Walter; Marius Bader.

Sonntag, 9. März, 09.15 Uhr
1. Fastensonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 12. März, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Gertrud Latscha-Gisiger; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder.

Donnerstag, 13. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Samstag, 15. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Mario Heutschi; Stefan Lisibach-Bögli; Max u. Rosa Haefeli-Nussbaumer; Anna u. Werner Tschanz-Christ; Marius Bader; Paz Victoria Dobler-Ramos; Johann Kammermann; Justin Meier-Ackermann; Martin u. Helene Disler-Ackermann.
Gedächtnis: Stefan Haefeli-Schaad.

Sonntag, 16. März, 09.15 Uhr
2. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 19. März, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. März, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 21. März, 19.30 Uhr
Konzert Guldenthaler Jodler

Samstag, 22. März, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Gustav u. Alice Neuschwander-Büttler.
Gedächtnis: Rosa u. Pius Dobler-Stalder; Markus Dobler; Josef Jeker-Dobler.

Sonntag, 23. März, 09.15 Uhr
3. Fastensonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: Fastenaktion.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

The Chosen – die aussergewöhnliche Jesus-Serie geht weiter



Gemeinsam schauen wir uns bereits die Folgen der dritten Staffel an und sprechen anschliessend darüber bei Kaffee und Tee.

Hast auch du Lust, in Gemeinschaft durch die Fastenzeit zu gehen und dich über deinen Glauben auszutauschen? Sei dabei und lass dich von dieser aussergewöhnlichen Serie über das Leben von Jesus begeistern!

Pfarreiheim Balsthal, jeweils um 19 Uhr.

Aschermittwoch, 5. März. (Start nach dem Gottesdienst, ca. 19.45 Uhr).

Dienstag, 11. März.
Donnerstag, 20. März.
Mittwoch, 26. März.

Dienstag, 1. April.
Donnerstag, 10. April.
Kardienstag, 15. April. (Start nach der Bussfeier, ca. 19.45 Uhr).

Keine Anmeldung nötig. Einstieg ist jederzeit möglich.
Peter Bader, Pfarrreiseleiter

Fastenaktion 2025
Projekt Philippinen
Wir unterstützen dieses Jahr das Projekt Philippinen, weitere Informationen finden Sie auf der Pastoralraumseite vom «Kirchenblatt» Nr. 5. Das Fastenaktionsmaterial wird nicht mehr an die Haushalte versandt. In der Kirche finden Sie einen Infostand. Dort können Sie

sich gerne über das Projekt informieren und die Unterlagen mit nach Hause nehmen.

Bauernregeln im März
März nicht zu trocken und nicht zu nass, füllet den Bauern die Kisten und Fass.

Lang Schnee im März bricht dem Korn das Herz.

Im Märzen kalt und Sonnenschein, wirds eine gute Ernte sein.

So viel Nebel im Märzen steigen, so viel Wetter im Sommer sich zeigen.
(Aus: Durch das Jahr- durch das Leben; Hausbuch der christlichen Familie)

Guldenthaler-Jodler

EINLADUNG FRÜHLINGSKONZERT

Wir freuen uns Sie mit einem unterhaltenden Programm überraschen zu können.

Freitag, 21. März 2025

19.30 Uhr

Pfarrkirche St. Martin Mümliswil

Eintritt frei (Türkollekte)



Gastformationen:
Duett: Yvonne Fend & Karin Weber
Hackbrettduo Avilanis

Guldenthaler - Jodler
Leitung: Andreas Stalder



www.guldenthalerjodler.ch

18 | Kirchenblatt | 6 | 2025

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 09.15 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier mit Predigt

Der Cäcilienchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Dreissigster: Verena Walter-Bitterli.

Jahrzeit: Karl und Rita Nussbaumer-Probst; Cäcilia und Hansruedi Eggenschwiler-Ackermann; Olga und Adolf Büttler-Frey.

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 16. März, 09.15 Uhr

2. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktion.

Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 23. März, 10.45 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Taufe von Julian Meyer.

Jahrzeit: Klara Imelda Bieli-Fluri; Theo und Anna Nussbaumer-Bieli; Maria und Jakob Brosi-Borer; Josef und Frieda Christ-Brunner.

Gedächtnis: Josef und Pia Lisser-Strahl.

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

188. Generalversammlung des Cäcilienchors Ramiswil



Am Donnerstag, 13. Februar, durften wir die 188. Generalversamm-

lung des Cäcilienchors Ramiswil abhalten. Besonders erfreulich war die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern: Corinna Kunz, die bereits seit einiger Zeit die Alt-Stimme verstärkt, und Raffaele Iannicelli, der den Tenor bereichert. Beide wurden mit herzlichem Applaus als Aktivmitglieder willkommen geheissen. Eine Veränderung gab es im Vorstand: Roland Nussbaumer trat als Vizepräsident zurück. Wir danken ihm herzlich für sein Engagement und seinen Einsatz in den vergangenen Jahren! Liliane Lisser übernimmt dieses Amt zusätzlich zu ihrer bisherigen Aufgabe als Notenmaterialverwalterin. Zudem begrüssen wir Susanne Aegerter als neues Vorstandsmitglied. Sie wurde als Beisitzerin gewählt und verstärkt unser Team mit frischem Engagement. Wir wünschen Liliane Lisser und Susanne Aegerter viel Freude und Erfolg in ihren neuen Aufgaben und danken ihnen für ihre wertvolle Mitarbeit.

Der gemütliche Teil der Generalversammlung fand am Samstag, 15. Februar, im Landgasthof Ochsen statt. Unsere Präsidentin durfte dabei nicht nur die Sängerinnen und Sänger, sondern auch deren Partnerinnen und Partner begrüssen. Ein schöner Moment, um gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken: 62 Proben, Auftritte und Anlässe wie der Maibummel oder das Bräteln haben das Chorleben bereichert. Sieben Mitglieder wurden mit einem Guldentaler ausgezeichnet, da sie höchstens fünfmal gefehlt hatten – eine tolle Leistung!

Nach dem feinen Essen wurde unser traditioneller Lottomatch in gewohnt humorvoller Weise durchgeführt. Ein grosses Dankeschön an Jacqueline Spahni und Susanne Aegerter, die diesen Abend mit viel Einsatz vorbereitet und tolle Preise zusammengestellt haben.

In geselliger Runde liessen wir den Abend gemütlich ausklingen und freuen uns auf ein weiteres musikalisches Jahr!

Cäcilienchor Ramiswil
Regina Allemann, Aktuarin

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier

Gedächtnis: Käthi Saner-Hafner.

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

LANGENBRUCK

Sonntag, 9. März, 11.00 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier

Kollekte: Fastenaktionsprojekt Philippinen.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 11. März, 14.00 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

«The Chosen» – Filmabend

Dienstag, 11. März, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Balsthal

Die aussergewöhnliche Jesus-Serie. Anschliessend Austausch bei Kaffee und Tee.

Kirchenopfer

Holderbank

Allerheiligen, 1. November

Soziale Aufgaben der Pfarrei Fr. 212.70

Sonntag, 17. November

Diöz. Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bistums Fr. 57.50

Samstag, 14. Dezember

Tischlein deck dich Fr. 105.20

Heiligabend, 24. Dezember

Kinderspital Bethlehem Fr. 298.00

Neujahr, 1. Januar

Verein Friedensdorf «Broc» Fr. 68.00

6. Januar

Sternsinger Missio Fr. 101.00

Sonntag, 19. Januar

Médecins sans frontieres Fr. 57.00

Sonntag, 26. Januar

Reg. Caritas-Stellen Fr. 126.30

Langenbruck

Sonntag, 13. Oktober

Pro Pallium Fr. 45.00

Sonntag, 10. November

Sterbehospiz Solothurn Fr. 96.40

Sonntag, 8. Dezember

Jugendkollekte Ranft-treffen Fr. 119.20

Weihnachten, 25. Dezember

Kinderspital Bethlehem Fr. 151.70

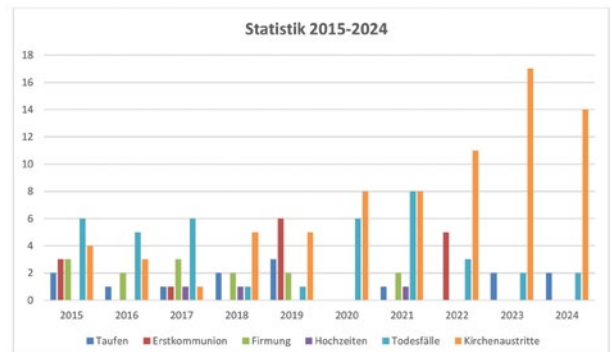
Sonntag, 12. Januar

Inländische Mission Fr. 101.65

Sonntag, 9. Februar

tut-Verein Fr. 51.80

Pfarreistatistik 2024



Im letzten Jahr wurden in unserer Pfarrei **2** Kinder (2 Knaben) getauft. **1** Kind (1 Mädchen) empfangt die erste heilige Kommunion in Balsthal. Von **2** Personen (2 Männer) mussten wir für immer Abschied nehmen. Unsere Kirchgemeinde hatte **14** Austritte (7 Frauen und 7 Männer) zu verzeichnen.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrreiseelsoerger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Fastenaktion



Fastenaktion ist eine Schweizer Organisation der internationalen Zusammenarbeit. Wir setzen uns ein für benachteiligte Menschen im Globalen Süden, für eine gerechtere Welt ohne Hunger. Dabei stützen wir uns auf lokales Wissen. Im Dialog mit unseren Partnerorganisationen entwickeln wir wirksame Ansätze. Im Sinne von Hilfe zur Selbsthilfe begleiten wir Menschen und Gemeinschaften dabei, sich zu organisieren, ihre Grundrechte einzufordern

und nachhaltig den Hunger zu überwinden. Wir arbeiten mit Partnerorganisationen in 14 Ländern in Afrika, Asien, Lateinamerika sowie mit Organisationen in der Schweiz zusammen.

In diesem Jahr unterstützen wir, der Pastoralraum Gäu und die reformierten Kirchgemeinden im Gäu, gemeinsam das Landesprogramm der Fastenaktion auf den Philippinen.

Mit Wissen gewappnet gegen Hunger und Wirbelstürme

Der Reichtum auf den Philippinen ist ungleich verteilt und gerade die Ärmsten leiden am meisten unter den Wirbelstürmen, die infolge der Klimakrise immer stärker übers Land fegt. Allzu oft verlieren Menschen Haus und Einkommen. Die Kriminalisierung der politischen Linken, der Menschenrechtsverteidiger:innen, der Umweltaktivist:innen und Teilen der Kirche, wird von der Regierung systematisch weiter vorangetrieben. Dadurch ist deren Sicherheit stark gefährdet. Die Partnerorganisationen fürchten zu Recht, dass die demokratischen Institutionen des Landes weiter ausgehöhlt werden. Der Rohstoffabbau wird vorangetrieben, und das oft in Gebieten indigener Gemeinschaften, die bereits seit Generationen dort leben. Die häufiger werden-

den Wirbelstürme, fordern zahlreiche Opfer, zerstören Infrastrukturen und erschweren die Arbeit der Partnerorganisationen. Fastenaktion unterstützt Projekte, die die Öffentlichkeit über Verletzungen der Menschenrechte rund um den Rohstoffabbau informieren. Zudem beraten sie Menschen, deren Rechte missachtet werden. Bäuerinnen und Bauern im ländlichen Gebieten lernen, wie sie ihre Ernte verbessern können. Menschen an den Küsten werden geschult, wie sie mit dem Anbau von Mangroven die Küste besser schützen können. Darüber hinaus werden die Fisch:innen, Bäuerinnen und Bauern darin unterstützt, ihren Anliegen bei den Behörden Gehör zu verschaffen. Wir danken ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung!

Fastenessen



Es ist bereits Tradition bei uns im Pastoralraum Gäu, dass wir in allen Pfarreien vor Ort ein Fastenessen durchführen bei welchem wir für

eines der wichtigen Hilfsprojekte jeweils Geld sammeln.

An diesen Terminen wird in den Pfarrei ein Anlass stattfinden: Härkingen, 16. März, 10.30 Uhr Gottesdienst anschliessend Penne Essen im Frösche Saal.

Fulenbach, 16. März, 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst anschliessend Suppenmittag im Pfarreisaal.

Oberbuchsiten, 30. März, 10.30 Uhr Gottesdienst und anschliessend Penne Essen im Gemeindesaal.

Egerkingen, 5. April, 17.30 Uhr Gottesdienst und anschliessend Suppentag im Pfarreiheim.

Pastoralbesuch 14. März 2025

Es ist Wunsch der Bischöfe, mit den Pfarreien und den Pastoralräumen Kontakt zu haben und den Austausch mit den Gläubigen zu pflegen. Darum kommen sie im Turnus alle paar Jahre auf Pastoralbesuch.

Dieses Jahr ist es wieder so weit: im Auftrag von Diözesanbischof Josef Stübi in Begleitung von Damian Kaeser vom Pastoralamt und Edith Rey Kühntopf vom Bischofsvikariat St. Verena auf Pastoralbesuch in unserem Pastoralraum.

Am späteren Nachmittag findet ein Gespräch mit dem Seelsorgeteam statt. Am Abend sind alle Gläubigen zu einem gemeinsamen Gottesdienst und anschliessenden Apéro eingeladen. Der Apéro bietet die Möglichkeit, den Personen von der Bistumsleitung zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Freitag, 14. März 2025, 19 Uhr, Messfeier in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro im Pfarreiheim. Herzliche Einladung an alle!

«Teilen, was Gott uns schenkt!»



Gottesdienst zur Fastenaktion, SA 15.3.25 um 17.30 Uhr in Oberbuchsiten. Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit.

Kommen Sie und feiern mit uns!

Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
 Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde

Mittwoch, 12. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Alois von Rohr-Studer (Armenseelenverein).

Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 15. März

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Firmanden in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 16. März

1. Fastensonntag

Kein Gottesdienst in Egerkingen.

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst in Fulenbach

Mittwoch, 19. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Agatha Wagner-von Arx (Armenseelenverein).

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr

2. Fastensonntag

Festgottesdienst mit Eucharistiefeier
 Der Kirchenchor singt die «Missa brevis» von Théodore Salomé.

Jahrzeit: Kurt Rütli-von Rohr; Franz und Rösly Felber-von Arx; Eugen und Lina Felber-Studer; Amanda Felber; Patrick Felber.

Kollekte: Für hilfsbedürftige Menschen in Indien, welche Pfarrer Danam unterstützt.

Anschliessend sind alle herzlich zum Apéro im Pfarreiheim eingeladen.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Austeilung des Aschekreuzes.

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirates

Mittwoch, 12. März, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Spielnachmittag

Montag, 10. März, 14.00 Uhr

Alle, die Freude am Spielen und gemütlichen Beisammensein haben, sind herzlich ins Pfarreiheim eingeladen. Das Forum St. Martin freut sich auf Ihren Besuch.

Pastoralbesuch

Weihbischof Josef Stubi und weitere Mitglieder der Bistumsleitung besuchen unseren Pastoralraum:
Freitag, 14. März, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf, anschliessend Apéro und Gesprächsmöglichkeit im Pfarreiheim. Herzliche Einladung an alle Interessierten im Pastoralraum.

Gottesdienst zur Fastenaktion

Samstag, 15. März, 17.30 Uhr, Oberbuchsiten

Die Jugendlichen des Firmwegs Egerkingen und Oberbuchsiten erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottes-

dienst und feiern ihn anschliessend mit. Sie sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Generalversammlung Forum St. Martin

Dienstag, 18. März, 19.00 Uhr

Alle Mitglieder sind herzlich zur Teilnahme an der Generalver-

sammlung eingeladen. Wir wünschen dem Forum St. Martin einen guten Verlauf der Versammlung und anschliessend einen gemütlichen Abend.

25-Jahr-Priesterjubiläum Pfarrer Danam



Am Sonntag, 2. Februar, hat Pfarrer Danam Yammani in seiner Heimat in Indien einen Dankesgottesdienst zu seinem Priesterjubiläum und dem Jubiläum seiner Schwester gefeiert. Auch sie ist seit 25 Jahren Dienerin Gottes als Ordensfrau in einem Kloster. 42 Priester und 35 Ordensfrauen haben mitgefeiert, sowie unzählige Gottesdienstbesucher.
 Am **Sonntag, 23. März, um 10 Uhr** wird in der Kirche St. Martin in Egerkingen die Jubiläumsfeier als Pastoralraumgottesdienst gehalten. In der nächsten Ausgabe des «Kirchenblattes» wird auf der Pastoralraumseite ein ausführlicher Artikel zum 25-Jahr-Priesterjubiläum von Pfarrer Danam erscheinen.

«Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.» 2. Thimotheus 1, 7
 Möge der Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit auch weiterhin Begleiter für ein segensreiches Wirken von Pfarrer Danam sein.

Neuer Klöppel für die grosse Glocke



Die Christkönigsglocke in der St.-Martins-Kirche Egerkingen hat einen neuen Klöppel. Die grösste der 6 Glocken hat ein Gewicht von 3,5 Tonnen und wurde 1933 in Aarau gegossen. Bei einer Sicherheitsprüfung im Zusammenhang mit dem Grünen Guggel wurde im Vorschlag des Klöppels ein grosser Riss festgestellt. Der Klöppel wurde nun durch die Firma Muribaer ersetzt. Der neue Klöppel ist leichter und präziser aufgehängt, sodass eine möglichst lange Lebensdauer der Glocke gewährleistet ist. Der Transport des 150 kg schweren Klöppels bis zu seinem Platz im Kirchturm war eine Herausforderung und erforderte grossen Kraftaufwand der Monteure der Firma Muribaer.

Hungertuch: das grosse Fressen



Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu:

«Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn, ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu Fragen. Weitere detaillierte Informationen sowie ein kleines Meditationsbüchlein zum Hungertuch liegen in der Kirche auf. Bitte bedienen Sie sich.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch

Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | MI 9.00–11.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr

Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Dienstag, 11. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Raum zur Oase

Freitag, 14. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pastoralbesuch in der Kirche Neuendorf

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr

Kommunionfeier mit Chinderfiir und anschliessendem Penneessen

Kollekte: Fastenaktion 2025.

Jahrzeit: Josef von Arx, Albert und Elise von Arx-Fürst, Maria Mühle-Peter, Berta und Franz Flury-Damann, Schwester Alfredina Flury.

Samstag, 22. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Pro Senectute.

Jahrzeit: Familie Bieri (Franz, Julius, Maria und Kurt), Alphons Oegerli, Rosa Jäggi-Bloch, Pfarrer Kasimir Jäggi, Theres Studer-Schmid.

Voranzeige

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr

Jubiläum 25 Jahre Priesterweihe von Pfarrer Danam Yammani

Eucharistiefeier

mit anschliessendem Apéro in der Martinskirche Egerkingen

Mitteilungen

Zum Gedenken



Am 17. Februar verstarb **Josef Stadler**.

Gott, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen.

Trauercafé

Samstag, 8. März, 09.30 Uhr

Ort: Raum zur Oase

In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all Ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen.

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Fabian Frey

Vorbereitungstreff Erstkommunion

Eltern-Kind-Nachmittag

Samstag, 15. März, 14.00 Uhr

Ort: Raum zur Oase

Kuchenbuffet für das Penneessen am 16. März



Helfende Bäckerinnen und Bäcker für Desserts dürfen sich bei Marie-Louise Flury melden: 079 813 29 63. Herzlichen Dank!

Eine-Welt-Verein

Freitagssuppenessen

7.3./14.3./21.3./28.3./4.4./11.4.



Ein allfälliger Beitrag ins Fastenopferkässeli kommt der aktuellen Fastenaktion auf den Philippinen zugute. Herzlichen Dank.

Pfarrreirat

Chinderfiir

Im Gottesdienst vom 16. März, 10.30 Uhr. Wir freuen uns.

Franziska Dietschi-Moll und Sara Rolli.

Solidaritätstag mit Penneessen



Das Bild stammt aus einem vergangenen Solidaritätstag.

Am Sonntag, 16. März, findet nach dem Gottesdienst unser traditionelles Penneessen im Fröschensaal statt. Der Erlös kommt der diesjährigen Fastenaktion auf den Philippinen zugute. Für unsere kleinen Gäste wird die Jubla ein Kinderprogramm durchführen. Organisiert wird der Anlass vom Eine-Welt-Verein. Herzlich willkommen.

Hungertuch 2025/2026



Das grosse Fressen. Auf dem Hungertuch verschmelzen Erde und Brot auf einem kosmischen Hintergrund miteinander. Es entsteht ein «Erdenbrot». Die Künstlerin sagt dazu: «Beides ist für die Menschheit wesentlich für deren Existenz. Ohne Erde kein Korn,

ohne Korn kein Brot. Jedoch – Messer und Gabel liegen neben dem Erdenbrot bereit, um es zu verzehren. Das Besteck ist Einladung und Bedrohung zugleich. Wird das Brot angeschnitten, so auch der Planet Erde.» Diese Überlegungen führen zu folgenden Fragen: Wer verzehrt die Welt? Wer ernährt und wer wird ernährt? Wer wird gesättigt und wessen Zukunft wird gefressen? Mehr zum Hungertuch unter materialien.sehen-und-handeln.ch/hungertuch.

Zur Künstlerin: Konstanze Trommer, geboren 1953 in Erfurt.

Pastoralbesuch

Weihbischof Josef Stübi und weitere Mitglieder der Bistumsleitung besuchen unseren Pastoralraum.

Freitag, 14. März, 19 Uhr Messfeier, in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro und Gesprächsmöglichkeit im Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an alle Interessierten im Pastoralraum.

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef und Rosmarie Dengler-Kissling, Walter und Marie Jäggi-Wyss.

Kollekte: Ärzte ohne Grenzen.

Freitag, 14. März.

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

mit Pastoralbesuch in Neuendorf

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag

Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: Fastenopferaktion 2025. Anschliessend Suppenzmittag im Pfarrsaal.

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Voranzeige

Sonntag, 23. März

Kein Gottesdienst in Fulenbach.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Priesterjubiläum von Danam Yammani in Egerkingen

Pastoralbesuch

Weihbischof Josef Stübi und weitere Mitglieder der Bistumsleitung besuchen unseren Pastoralraum.

Freitag, 14. März um 19 Uhr Messfeier in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro und Gesprächsmöglichkeit im Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an alle Interessierten vom Pastoralraum.

Trauer-Café



Die Trauer um einen nahestehenden Menschen bedeutet für die Zurückbleibenden oft nicht nur eine schwere, sondern manchmal auch sehr einsame Zeit. Trauern-

de sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen. «Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.»

(Paolo Coelho)

Nächster Termin

Samstag, 8. März, 09.30 Uhr

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Raum zur Oase in Härkingen.

Fastenzeit

Hunger frisst Zukunft

Dr. Fatima Mbacke kommt im Senegal ihr volles Potenzial entfalten: Ihr Kindheitstraum ist heute Realität!

Jeden Tag ein Beitrag – für eine Welt ohne Hunger

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE
In Zusammenarbeit mit anderen Kirchen

Fastenaktion
HEKS
Brot für alle

Mit dem Aschermittwoch beginnen die 40 Tage der österlichen Fasten- und Busszeit. Geprägt werden diese Tage jeweils von der Kampagne der Hilfswerke Fastenaktion, HEKS/Brot für alle und Partner sein. Wir laden Sie ein, sich über die Kampagne zu informieren und dadurch vom Sehen zum Handeln zu finden. Die Unterlagen für das diesjährige Fastenopfer wurde Ihnen per Post zugestellt.

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr



Im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst sind alle herzlich zum Suppenzmittag im Pfarrsaal eingeladen. Vorbereitet und durchgeführt wird dieser von Mitgliedern des Pfarreiats und von der reformierten Kirche Fulenbach. Es wird ein Kinderhütendienst während des Gottesdienstes angeboten.

Halbjahresprogramm der Kirchen Fulenbach

Anlässe & Events beider Kirchen – damit die Kirche im Dorf bleibt!

<p>2. März 2025 Fasnachtsgottesdienst (10.00 Uhr, kath. Kirche, mit der Zägge Zunft und Zägge Guggli)</p> <p>11. März 2025 Seniorenachmittag (14.00 Uhr, ref. Kirche, Fotografie damals und heute, anschl. Zvierli)</p> <p>16. März 2025 Ökumenischer Gottesdienst (10.30 Uhr, kath. Kirche, mit anschl. Suppen Zmittag im Pfarrsaal)</p> <p>19. März 2025 Frühlingsbasteln (14.00 Uhr, ref. Kirche)</p> <p>23. März / 15. Juni 2025 Chinderfir (10.30 Uhr, ref. Kirche und im Juni bei schönem Wetter draussen)</p> <p>30. März / 6. April 2025 Konfirmation (10.00 Uhr, ref. Kirche Egerkingen)</p> <p>13. April 2025 Palmsonntag (09.00 Uhr, kath. Kirche, für Familien)</p> <p>15. April 2025 Eiertütchen (14.00 Uhr, ref. Kirche, IG aktives Alter)</p> <p>19. April 2025 Osternacht (21.00 Uhr, kath. Kirche, mit anschl. traditionellen Eiertütchen im Pfarrsaal)</p> <p>20. April 2025 Ostergottesdienst (10.00 Uhr, ref. Kirche, mit anschl. Apéro)</p>	<p>4. Mai 2025 Wir zelebrieren den Marienmonat Mai (10.00 Uhr – 17.00 Uhr, «Kraftort Mariahilf-Kapelle» - die Kapelle ist geöffnet, mit Blumen dekoriert und lädt zum Verweilen ein. Zudem erstmals an diesem Tag vor Ort als Geschenk und solange der Vorrat reicht. Die offizielle Mariahilf-Kerze!</p> <p>7. Mai 2025 Kasperltheater (14.30 Uhr, ref. Kirche, Spielgruppe Gwundetruckli)</p> <p>11. Mai 2025 Ökumenischer Muttertagsgottesdienst (10.30 Uhr, ref. Kirche, mit der HMG Fulenbach, anschl. Apéro)</p> <p>13. Mai 2025 Maiandacht (19.00 Uhr, kath. Kirche, gestaltet durch die Frauengemeinschaft Fulenbach)</p> <p>18. Mai 2025 Erstkommunion (10.00 Uhr, kath. Kirche, mit Prozession mit der HMG Fulenbach, anschl. Apéro)</p> <p>23. Mai 2025 Lange Nacht der Kirchen (18.30 Uhr, ref. Kirche, „verborgene Schätze aus Fulenbach“)</p> <p>10. Juni 2025 Seniorenachmittag (14.00 Uhr, ref. Kirche)</p> <p>19. Juni 2025 Gottesdienst an Fronleichnam (10.00 Uhr, Kappel Fulenbach, mit der HMG Fulenbach)</p>
--	--

Informationen zu den weiteren Kirchendaten finden Sie im Pfarrblatt, dem Gemeindebrief oder auf den Webseiten der Kirchgemeinden.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00 – 16.00 Uhr und DO 9.00 – 11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Kommunionfeier mitgestaltet vom Pfarreirat

Kollekte: Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt.

Jahrzeit: Oswald Oeggerli-Häfeli.

Mittwoch, 12. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Donnerstag, 13. März, 18.20 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 14. März, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier mit Pastoralbesuch

Samstag, 15. März, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Es singt der Kirchenchor.

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem.

Montag, 17. März, 10.10 Uhr

Schülergottesdienst 4. Klasse

Mittwoch, 19. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit der Liturgie-Gruppe in der St.-Stephans-Kapelle

Treffpunkt zum Mitfahren um 8.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 20. März

15.15 Uhr, Schülergottesdienst

5./6. Klasse

18.20 Uhr, Rosenkranzgebet

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier

in Härkingen

Voranzeige

Sonntag, 23. März

Kein Gottesdienst in Neuendorf.

10.00 Uhr, Eucharistiefeier zum Priesterjubiläum von Danam Yammani in Egerkingen

Mitteilungen

Zum Gedenken



Am 20. Februar 2025 starb Alfiero Vanotti.

Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Kirchenratssitzung

Donnerstag, 20. März, 19.30 Uhr
Sitzungszimmer vom Pfarreiheim

Trauer-Café



auch sehr einsame Zeit. Trauernde sollen und dürfen sich die Zeit nehmen, ihre Trauer zu leben. Dabei kann der Austausch mit anderen Betroffenen hilfreich sein. In einem geschützten Raum heissen wir Sie herzlich willkommen mit all ihren Fragen, Gefühlen und Erfahrungen. «Wir können nicht wählen, was mit uns geschieht, aber wir können wählen, wie wir damit umgehen.»

(Paolo Coelho)

Nächster Termin

Samstag, 8. März, 09.30 Uhr

Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Raum zur Oase in Härkingen

Hunger frisst Zukunft



Gottesdienst gestaltet vom Pfarreirat

Fastenaktion schreibt: Kann Hunger Zukunft fressen? Leider ja: Hunger und Unterernährung verhindern, dass Menschen in Würde leben und ihr Potenzial entfalten können – Hunger zerstört die Zukunft ganzer Generationen. Hunger betrifft Millionen von Menschen weltweit und nimmt weiter zu. Hunger könnte vermieden werden, denn produziert wird genug. Trotzdem bleibt der Zugang zu gesunder und angepasster Nahrung vielen Menschen verwehrt. Indem wir die Ursachen von Hunger bekämpfen, ehrfürchtig mit Ressourcen umgehen und nachhaltige Lösungen fördern, ermöglichen wir eine gesunde und schöpferische Zukunft für alle.

Der Pfarreirat greift das Thema auf und gestaltet den Gottesdienst mit Kommunionfeier vom Sonntag, 9. März um 10.30 Uhr. Herzliche Einladung!

Gottesdienste in der St.-Stephans-Kapelle



Ab Frühlingsbeginn findet wieder einmal im Monat ein Gottesdienst in der St.-Stephans-Kapelle statt, abwechselnd am Mittwochmorgen oder Donnerstagabend.

Es ist jedesmal etwas Besonderes, in dieser schmucken Kapelle Gottesdienst zu feiern. Die Daten und Zeiten stehen jeweils im Kirchenblatt.

Die erste Feier ist am Mittwoch, 19. März um 9 Uhr, Kommunionfeier gestaltet von der Liturgiegruppe. Treffpunkt zum Mitfahren um 8.50 Uhr bei der Kirche.

Pastoralbesuch

Weihbischof Josef Stübi und weitere Mitglieder der Bistumsleitung besuchen unseren Pastoralraum.

Freitag, 14. März um 19 Uhr Messfeier in der Kirche Neuendorf, anschliessend Apéro und Gesprächsmöglichkeit im Pfarreiheim.

Herzliche Einladung an alle Interessierten vom Pastoralraum.

Gottesdienste

Freitag, 7. März, Herz-Jesu-Freitag

Haukommunion

17.45 – 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit

18.30 Uhr, eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier mit

Krankensalbung

Jahrzeit: Josef Laireiter-Vogt; Karl Josef und Cécile Grimm-Feldmann.

19.00 Uhr, Gottesdienst anlässlich

Weltgebetstag in Fulenbach

Sonntag, 9. März, 1. Fastensonntag

09.00 Uhr, Kommunionfeier

Kollekte: Passantenhilfe.

Jahrzeit: Hermann und Mina Stieger-Fey; Armin und Hedi Büttiker-Leist; Richard Spiegel-Feldmann.

Donnerstag, 13. März, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 14. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 15. März, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier unter Mitwirkung der Firmanden

Kollekte: Fastenaktion Schweiz.

Jahrzeiten: Norwin Baumgartner; Arnold und Hilda Rudolf-Motschi.

Donnerstag, 20. März, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 21. März, 09.00 Uhr

Kommunionfeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 22. März

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 23. März, 2. Fastensonntag

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

10.00 Uhr, Priesterjubiläumsfeier für Pfarrer Danam in Egerkingen

Mitteilungen

Pastoralbesuch

Weihbischof Josef Stübi und weitere Mitglieder der Bistumsleitung besuchen am Freitag, 14. März 2025 unseren Pastoralraum. Um 19 Uhr findet in Neuendorf eine Eucharistiefeier statt. Im Anschluss besteht bei anschließenden Apéro im Pfarreheim eine Gesprächsmöglichkeit. Herzliche Einladung an alle Interessierten vom Pastoralraum.

Zum Gedenken

Am 18. Februar 2025 starb nach langer Krankheit Johann Tuttnier. Die Trauerfeier fand am Freitag, 28. Februar, in der Marienkirche statt. Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die kommende Zeit viel Kraft und Zuversicht.

Kirchenratssitzung 18. März

Der Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 18. März 2025, um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreheim.

Priesterjubiläumsfeier Pfarrer Danam

Unser Pfarrer Danam darf im Gottesdienst vom 23. März 2025, 10 Uhr in Egerkingen, sein 25-jähriges Priesterjubiläum feiern. Sie dürfen sich das Datum bereits heute reservieren.

Gottesdienst mit den Firmanden



«Teilen, was Gott uns schenkt!»
 Gottesdienst zur Fastenaktion, Samstag, 15. März, um 17.30 Uhr in Oberbuchsiten.
 Die Jugendlichen des Firmwegs erarbeiten am Nachmittag einzelne Elemente für diesen Gottesdienst und feiern ihn anschliessend mit.
 Kommen Sie und feiern mit uns!

Weltgebetstag Schweiz
 Journée mondiale de prière Suisse
 Giornata mondiale di preghiera Svizzera

Weltgebetstag
 Cookinseln
 2025

Penne-Essen 2025

Unser Pfarreirat lädt im Anschluss an den Gottesdienst vom **30. März 2025** alle herzlich zum Penne-Essen in den Pfarrsaal ein.

Wir freuen uns schon heute auf die feine Penne, welche Astrid Koch-Uebelhart für uns zubereitet.

Mit dem Erlös unterstützen wir das Landesprogramm der Philippinen.



Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | **Pfarramt** | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

1. Fastensonntag

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Stiftung Arkadis.

Montag, 10. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 12. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 14. März, 19.30 Uhr

Eucharistiefeier / GV Kirchenchor

Jahrzeit: Erwin Rytz.

Gedächtnis: Peter Ackermann.

2. Fastensonntag

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Kollekte: Missio – Die Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo brauchen jetzt unsere Hilfe!

Montag, 17. März, 19.00 Uhr

Rosenkranz

Mittwoch, 19. März, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Josef Jordi und Katharina Odin-Studer.

VORSCHAU

3. Fastensonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

9. März 2025,

Kollekte für die Stiftung Arkadis

Die Leistungen von der Stiftung Arkadis sind nicht vollumfänglich von der öffentlichen Hand ge-

deckt. Die Stiftung Arkadis ist ein Dienstleistungs- und Fachzentrum für: Erwachsene mit einer Behinderung, primär mit einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung; Kinder und Jugendliche inklusive ihres sozialen Umfelds mit einer Behinderung, Entwicklungsbeeinträchtigung oder -gefährdung und/oder mit einem besonderen gesundheitlichen oder sozialen Unterstützungsbedarf.

16. März 2025, Kollekte für Missio – Die Menschen im Osten der Demokratischen Republik Kongo brauchen jetzt unsere Hilfe!

Das Missio-Diözesanbüro in Goma leistet unter extremen Bedingungen Nothilfe. Doch die Ressourcen sind fast aufgebraucht. Kinder leiden unter Hunger, weil es an Nahrung mangelt. Ohne sauberes Wasser breiten sich Krankheiten rasant aus und bedrohen das Leben unzähliger Menschen. Die dringend benötigten Medikamente sind nicht verfügbar, wodurch selbst behandelbare Krankheiten tödlich enden. Zudem fehlt es an Schutz – insbesondere Frauen und Kinder sind gezwungen, ohne ein sicheres Zuhause umherzuirren. Die Not ist überwältigend, und jede Hilfe zählt.

Vorinformationen

Nächster Seniorennachmittag am 25. März 2025

Am Dienstag, 25. März, findet ab 14 Uhr unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim statt. Es sind wiederum alle Seniorinnen und Senioren aus Oensingen herzlich dazu eingeladen. Nähere Information folgt im nächsten «Kirchenblatt».

Einladung zum Familiengottesdienst und Pasta-Essen



Am 16. März 2025 um 10.30 Uhr findet in der katholischen Kirche der Familiengottesdienst in der Fastenzeit statt. Anschliessend lädt die Ministrantenschar mit ihrem Betreuersteam zum Pasta-Essen und einem feinen Dessertbuffet ein.

Kosten: Pasta pro Person Fr.12.–

Dessertbuffet: freiwillige Spende

Für Kinder in Begleitung Erwachsener ist das Pasta-Essen GRATIS



Der Reinerlös ist für das Projekt zur Fastenaktion «Philippinen – Die indigene Bevölkerung informieren und stärken», welches von unserer Pfarrei unterstützt wird. Die Minischar mit ihrem Betreuersteam und die Küchenmannschaft freuen sich auf viele Besucher.

Bericht des Kirchenchors



Die diesjährige General-Versammlung des Kirchenchors findet am Freitag, 14. März, statt. Wir beginnen traditionsgemäss mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 19.30 Uhr, zu welchem alle Gläubigen herzlich eingeladen sind.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Der Chor kam zu 36 Proben und 11 Aufführungen zusammen. Die Chorschola der Männer war dabei noch zweimal mehr im Einsatz, dies mit entsprechendem Mehraufwand an Proben. An dieser Stelle unseren Männern (und auch den Gastsängern) ein herzliches Dankeschön, ebenfalls unserem Chorleiter Ruedi Schumacher.

Der ökumenische Gottesdienst von Anfang Jahr in der reformierten Paulus-Kirche umrahmten wir mit verschiedenen Liedern, zusammen mit dem reformierten Paulus-Chor.

Die Choreinsätze an Palmsonntag, Karfreitag und Osternacht verliefen im gewohnten Rahmen.

Ein besonderer Höhepunkt war sicher der Pfingst-Gottesdienst. Wir sangen die «Missa in C» von Anton Bruckner, unterstützt von einigen Gastsänger/-innen (teilweise sogar aus Mümliswil) und dem bewährten Ad-hoc-Orchester und dem «Pfingst-Organisten» Othmar Wüthrich. Dabei fand auch die spezielle Ehrung der Präsidentin statt, dies für 60 Jahre Choreinsatz, davon 55 Jahre als Präsidentin.

Ein weiterer Höhepunkt war der Weihnachtsgottesdienst, bei welchem auch einige Gastsänger/-innen mitwirkten.

Zu den kirchlichen Chorpflichten kamen der traditionelle Stadttheaterbesuch, die Vereinsreise, der Einsatz beim Pfarrefest und beim Zibelimäret. Vom Reinerlös des Zibelimäret konnten wir wiederum verschiedenen gemeinnützigen Institutionen einen Beitrag zukommen lassen.

Ausblick

Der Chor wird wieder an den Gottesdiensten über die Osterzeit mitwirken. An Pfingsten steht die «Missa brevis in G» von W. A. Mozart auf dem Programm, dieses Jahr ohne Orchester-Begleitung. Dazu sind wir wieder auf die Mithilfe von weiteren Sängerinnen und Sängern angewiesen!

Vereinsreise und Mitwirkung beim Pfarrefest steht ebenfalls auf dem Programm. Ob der Chor am Zibelimäret im gewohnten Rahmen teilnehmen wird, soll an der GV entschieden werden.

Dank

Allen Mitwirkenden, welche für das gute Gelingen unserer Chorarbeit verantwortlich sind, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Unseren treuen Gastsängerinnen und Gastsängern, welche uns bei besonderen Gelegenheiten (speziell an Weihnachten und Pfingsten) unterstützen, ein spezielles Dankeschön!

Ein grosser Dank gebührt auch der Kirchgemeinde für die finanzielle Unterstützung, unserem Chorleiter Ruedi Schumacher und den Organisten, speziell unserer Haupt-Organistin Lyudmyla Hunziker.

Auch in diesem Jahr wollen wir verschiedene Gottesdienste mitgestalten. Dazu benötigen wir aber dringend weitere Sängerinnen und Sänger! Kommen Sie doch einfach mal «schnuppern». Unsere Proben finden in der Regel am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche statt.

Ursula Meise, Präsidentin Kath. Kirchenchor

Fastenaktion



Dieses Jahr wurde wiederum gemeinsam mit den Pfarreien Kestenholz, Niederbuchsiten und Wolfwil ein Projekt ausgewählt. Das Thema des diesjährigen Projekts lautet:

Philippinen – Die indigene Bevölkerung informieren und stärken

236 km² umfasst die geplante Gold- und Kupfermine Tampakan im Süden der Philippinen, auf Mindanao. Sie droht, mehrere Tausend Menschen zu vertreiben. Deshalb bietet die Diözese Marbel Unterstützung für die betroffene Bevölkerung – sowohl Rechtsberatung wie Aktivitäten zur Verbesserung der Ernährung.

Die Fastenaktion wird in unserer Pfarrei wiederum am Palmsonntag (13. April) eingezogen. Sie haben auch die Möglichkeit, Ihren Beitrag direkt mit beiliegendem Einzahlungsschein oder mit Twint zu überweisen. Bitte notieren Sie in diesem Fall, dass Ihre Spende unserer Pfarrei «gutgeschrieben» wird.

Für die immer wiederkehrende Bereitschaft zum Helfen danken wir allen Pfarreiangehörigen herzlich. Wir wünschen Ihnen allen eine besinnliche Fastenzeit und frohe Ostertage.

Die Fastenzeit in der römisch-katholischen Kirche

Die christliche Fastenperiode ist eine Zeit der Busse und Besinnung. Sie bereitet Gläubige auf Ostern vor. Auch in anderen Religionen spielt das Fasten eine Rolle. Fasten ist neben anderen Bräuchen ein fester Bestandteil der Zeit vor Ostern.

Fastenzeit 2025: Wann beginnt sie? Wann endet sie?

Die Fastenzeit beginnt am Aschermittwoch und endet nach 40 Tagen in der Osternacht. Genau genommen sind es 46 Tage, jedoch werden die sechs Sonntage dabei nicht mitgezählt. 2025 beginnt die Fastenzeit am 5. März und endet am 20. April.

Die religiöse Bedeutung: Ursprung der Fastenzeit im Christentum

Wie in der Bibel steht, soll Jesus an einem Mittwoch verraten und an einem Freitag gekreuzigt worden sein. Christen gedenken in der Fastenzeit seinem Leiden und verzichten an diesen Wochentagen darauf, Fleisch zu essen. Mit dieser Tradition bereiten sich Christen auf das Osterfest vor.

Fasten ist jedoch keine Diät, sondern soll als Zeit der Besinnung dienen. In der römisch-katholischen Kirche wird die Fastenzeit auch als «österliche Busszeit» bezeichnet.

Insgesamt 40 Tage dauert das Fasten im Christentum – eine Zeit, die an die Fastenzeit von Jesus in der Wüste nach seiner Taufe erinnern soll.

Gottesdienste

Freitag, 7. März, 19.00 Uhr

Weltgebetstag der Frauen

Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim

Kollekte: WGT der Frauen.

1. Fastensonntag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Rosa Bürgi-von Rohr, Emil und Josephine Bürgi-Ackermann, Marlies Bürgi.

Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu.

Montag, 10. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. März, 09.15 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 16. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Adelheid Bader-Indergand, Oswald Studer-Studer.

1 Heilige Messe: Rita Bürgi-Wini-ger und Othmar Spiegel-Schupp.

Kollekte: Arkadis, Olten.

Montag, 17. März, 19.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag, Suppentag

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, anschliessend Suppenessen im Pfarreiheim

Dreissigster: Hulda Studer, Verena Bürgi-Studer, Margot Probst-Schläfli.

Kollekte: Fastenaktion-Projekt Philippinen.

Mitteilungen

Weltgebetstag der Frauen



Am Freitag, 7. März, findet der Weltgebetstag der Frauen statt. Es wird weltweit gebetet.

2. Digi-Träff

Samstag, 8. März, 09.30–12.00 Uhr

Zweckbau Industrie (Feuerwehrlokal)

Statt mit dem Smartphone zu kämpfen, kommen Sie vorbei und lassen sich von routinierten Nutzerinnen und Nutzern der JUBLA und der KAB helfen.

Der Digi-Träff ist ein unkompliziertes Angebot für Menschen ab 55 Jahren, die Unterstützung im Umgang mit dem Smartphone oder Handy wünschen.

Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich, kommen Sie einfach ungeniert und möglichst mit Ihrem Gerät vorbei.

Ihre JUBLA und KAB

Kollekte Arkadis

Die Stiftung Arkadis ist ein Dienstleistungs- und Fachzentrum für Erwachsene mit einer Behinderung, primär einer kognitiven Beeinträchtigung und/oder cerebralen Bewegungsstörung. Aber auch für Kinder und Jugendliche inklusive ihres sozialen Umfelds mit einer Behinderung, Entwicklungsbeeinträchtigung oder -gefährdung und/oder mit einem besonderen gesundheitlichen oder sozialen Unterstützungsbedarf.

Die Leistungen richten sich primär an unsere Zielgruppen im Kanton Solothurn. Rund 270 Mitarbeitende begleiten, betreuen und fördern nahezu 1700 Klientinnen und Klienten jährlich und setzen sich für deren Inklusion in unsere Gesellschaft ein.

Infoabend Einzeltricks, Schockanrufe, Telefonbetrug und mehr ...

Dienstag, 18. März, 19.00 Uhr

Pfarreiheim

Auch 20- oder 30-Jährige können Opfer werden, wenngleich der Fokus auf Senioren liegt.

Jedes Jahr ergaunern Betrügerinnen und Betrüger schweizweit 675 Millionen Franken!

In Zusammenarbeit mit der Sicherheitsabteilung der Kantonspolizei Solothurn lädt die KAB herzlich zu diesem öffentlichen Informationsabend ein. (Eintritt frei)

Referent: Jürg Tschanz

Ihre KAB

Firmabend

Am Freitag, 21. März, findet der 4. Firmabend statt. Die Firmlinge treffen sich um 19.30 Uhr im Pfarreiheim.

Fastenaktion 2025



Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden



Zusammen mit den Nachbarsparreien Oensingen, Wolfwil und Niederbuchsiten unterstützen wir in diesem Jahr ein Projekt des Bistums Marbel auf den Philippinen. Es dient dazu, der regionalen Bevölkerung auf verschiedene Art zu helfen.

In diesem Jahr unterstützen wir ein Projekt auf den Philippinen:

«Diözese Marbel: Die indigene Bevölkerung informieren und stärken.»

Die geplante Kupfer- und Goldmine in Tampakan im Süden der Philippinen droht mehrere Tausend Menschen zu vertreiben. Deshalb bietet die Diözese Marbel Unterstützung für die betroffene Bevölkerung – sowohl in Form von Rechtsberatung als auch in Form von Aktivitäten zur Verbesserung der Ernährung. Menschen werden darin geschult, Fischteiche sowie Gemüse- und Kräutergärten anzulegen.

Der Reichtum auf den Philippinen ist ungleich verteilt, und gerade die Ärmsten leiden am meisten unter den Wirbelstürmen, die infolge der Klimakrise immer stärker übers Land fegen.

Weitere Infos finden Sie auf der Stellwand in der Kirche.

Jetzt mit TWINT spenden!



QR-Code mit der TWINT App scannen



Betrag und Spende bestätigen



Voranzeige Suppentag vom 23. März

In diesem Jahr wird der Suppentag nach dem Gottesdienst wieder im Pfarreiheim stattfinden.

Fastenagendas

Die Fastenagendas werden am 1. Fastensonntag nach dem Gottesdienst verteilt werden.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarrreiteam | Pfarrreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarrreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Bibelrolle



Die Schüler der 5. Klasse haben sich mit der Bibel beschäftigt und dürfen eine Bibelrolle herstellen. Mit grossem Eifer gingen die Kinder ans Werk.

Rückblick zum zweiten und dritten Firmabend



Das zweite Zusammentreffen der Firmlinge war am 24. Januar. Am Anfang schrieben wir unsere Vorbilder auf Zettel. Danach teilten wir uns in Zweiergruppen auf und wir bekamen vom jeweils anderen seinen Zettel mit dem Vorbild auf den Rücken geklebt. Wir mussten nun sein Vorbild erraten. Es war ein amüsantes Spiel zum Reinkommen. Als alle Vorbilder erraten wurden, teilten wir uns in Gruppen auf und machten einen Parcours im Pfarreiheim. Dabei ging es um Menschen, die für viele ein Vorbild sind. Zum Beispiel Bethany Hamilton, die ihren Arm bei einem Haiangriff verloren hatte. Es war eindrücklich zu sehen, dass sie trotz der Einschränkungen grossen Erfolg als Surferin hat und nie aufgegeben hat. Ebenso haben wir Franziskus kennengelernt, der Sohn eines reichen Tuchhändlers aus Assisi, der sich später ganz für Gott entschied und sich den Armen zugewandt hat. Wiederum war es ein toller und interessanter Firmabend und wir konnten uns ein wenig austauschen.

Alina Kissling, Firmling

Was aus dem alten Mann wurde ...

Zu Beginn unseres dritten Treffens haben wir uns jeweils für eine Frage zu zweit gegenübergestellt und danach unseren Gesprächspartner gewechselt. Die Fragen befassten sich mit dem Thema Gebete. Wir haben uns darüber ausgetauscht, wie, wann wir beten, mit wem wir beten und ob wir denken, dass Beten hilft. Anschliessend haben wir uns mit Gottesbildern befasst. Es war spannend zu sehen, wie sich unser Gottesbild von dem alten Mann mit weissem Bart zu dem von heute entwickelt hat und wie sich die anderen Gott vorstellen. Obwohl wir unterschiedliche Vorstellungen von Gott haben, hatten wir grösstenteils dieselben Kernelemente. Zum Schluss haben wir uns bei Getränken und Chips noch weiterhin gut in der Firmgruppe unterhalten.

Nina von Allmen, Firmling

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 09.00 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Opfer: Franziskaner Missions-schwestern von Maria Hilf.

Dienstag, 11. März

07.30 Uhr, Schülertagesdienst (es sind auch ganz herzlich Eltern, Geschwister und Grosseltern eingeladen)

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März, 09.00 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Peter und Klara Hügli-Kölliker, Silvan Hügli-Studer, Eduard und Marietta Silvia Ackermann-Cantoni.

Dreissigster: Guido Alois Ehrler.

Opfer: Kolpingwerk Schweiz.

Dienstag, 18. März

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März, 09.00 Uhr

3. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Josef Nützi-Ackermann.

Opfer: Gassenküche Basel.

Mitteilungen

Kaffeetreff

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 25. März, nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Erstkommunion 2025

Mittwoch, 12. März: Themennachmittag «Brot» der Erstkommunionkinder.

Samstag 15. März: Familienanlass (ganzer Tag) der Erstkommunionkinder.

Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten

*Früh, wenn Tal, Gebirg und Garten
Nebelschleiern sich enthüllen,
Und dem sehnlichsten Erwarten
Blumenkelche bunt sich füllen;*

*Wenn der Äther, Wolken tragend,
Mit dem klaren Tage streitet,
Und ein Ostwind, sie verjagend,
Blaue Sonnenbahn bereitet,*

*Dankst du dann, am Blick dich weidend,
Reiner Brust der Grossen, Holden,
Wird die Sonne, rötlich scheidend,
Rings den Horizont vergolden.*

Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832)

Opferstatistik Oktober bis Dezember 2024

06.10.	Terre des Hommes	Fr.	119.30
13.10.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	184.85
20.10.	Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)	Fr.	139.35
27.10.	Geistl. Begleitung der zukünftigen SeelsorgerInnen	Fr.	108.20
01.11.	Christliche Ostmission Worb	Fr.	138.50
03.11.	Kirchenbauhilfe Bistum Basel	Fr.	92.70
10.11.	Mission St. Anna-Schwestern	Fr.	191.25
17.11.	Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr.	120.50
24.11.	Schweiz. Kapuziner-Provinz	Fr.	152.10
01.12.	Universität Freiburg i. Ue.	Fr.	150.90
08.12.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr.	229.75
15.12.	Benediktiner Mariastein	Fr.	124.80
22.12.	Winterhilfe Schweiz	Fr.	154.70
24.–26.12.	Kinderspital Bethlehem	Fr.	1084.05
29.12.	Ministranten	Fr.	190.70

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Fortsetzung auf nächster Seite ...

Die Not ist gross

Kürzlich las ich in einem Prospekt des Fastenopfers über junge Männer im Kongo. Es gab auch ein Bild dazu. Die Männer waren offensichtlich unterernährt (Ich weiss, wie es sich anfühlt, wenn man Hunger hat. Und doch war und bin ich in der privilegierten Lage, nie nahe am Hungern gewesen zu sein.). Ihre Gesichter waren ernst. Diese Menschen haben keine Perspektive. Sie kämpfen ums Überleben. Das lässt Aggressionen in ihnen entstehen. Es gibt Bandenkriege, Gewalt und Tod. Der Stärkere gewinnt, tötet den Schwächeren. Es geht um das Überleben. Ein Teufelskreis. Es sind ganze Familien, die nicht wissen, ob sie am nächsten Tag etwas zu essen haben, gerade die Kinder sind am meisten betroffen. Das Bild hat mich sehr berührt. Es ging mir nicht mehr aus dem Kopf, nicht mehr aus dem Herzen.



Ich weiss: Die Spenden sind in den letzten Jahren zurückgegangen. Der Krieg in der Ukraine dominiert die Nachrichten. So erinnere ich Sie, liebe Mitchristinnen, liebe Mitchristen, an die Projekte des Fastenopfers. Wenn es Ihnen möglich ist, diese leidenden Menschen zu unterstützen, dann können Sie dies nach eigenem Ermessen und nach eigenen Möglichkeiten tun.

Ich muss aber auch schreiben: Hilfswerke sollten keine so hohen Zahlen nennen. Sie könnten schreiben: «Mit Ihrer Hilfe können wir Menschen unterstützen, Leid vermindern.» Und dabei eine konkrete Familie nennen. Es ist eine absolute Überforderung eines einzelnen Menschen, wenn er mit der Not des ganzen Planeten konfrontiert wird. Seine Hilfe wäre dann seiner Meinung nach nicht ein «kleiner Tropfen auf den heissen Stein, sondern ein Tropfen auf einen hohen Berg». Es könnte kontraproduktiv sein, dazu führen, dass Menschen, die helfen wollen, denken: «Da ist sowieso alles verloren bzw. meine Hilfe ist da nichts mehr wert.» Das wäre eine Resignation. Vielleicht ist die Idee einer Partnerschaft gar nicht so schlecht. So wird die Hilfe personalisiert, mindestens in der Betrachtung des Helfers.



Christus bleibt der Erlöser; wir Menschen können die Welt nicht retten. Und wieder zum eingangs erwähnten Teil: Wir Christen und Christinnen gewöhnen uns eine Haltung an, wenn wir helfen und teilen, die dem Heil und damit unserem Heil dient. Tun wir das, was wir mit unseren Möglichkeiten tun können, um diesem Heil zum Durchbruch zu verhelfen. Es tut uns selber gut, wenn wir lieben und teilen.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Deutsche Messe von Schubert



Im Gottesdienst vom Sonntag, 23. Februar, hat unser Kirchenchor den Gottesdienst mit der Deutschen Messe umrahmt.

Die sogenannte Deutsche Messe (Originaltitel: «Gesänge zur Feier des heiligen Opfers der Messe», D 872) ist ein geistliches Musikwerk des Komponisten Franz Schubert aus dem Jahre 1826. Es umfasst acht Messgesänge und einen Anhang.

Vielen Dank an unsere Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors für diese schönen Klänge!

Das Seelsorgeteam

Fastenaktion – Ökumenische Kampagne zum Thema «Hunger frisst Zukunft»



Fastenaktion
Action de Carême
Azione Quaresimale

«Hunger frisst Zukunft», mit diesem Leitspruch weist Fastenaktion auf die Ungerechtigkeit hin, dass Hunger vermeidbar wäre. Obwohl genügend Nahrung produziert wird, ist das «tägliche Brot» für viele Menschen auf der Welt nicht gesichert. Das hat Folgen: Unter- und Mangelernährung verhindern, dass Millionen von Menschen im Globalen Süden ihre Potenziale und Zukunftsträume nie verwirklichen können.

In diesem Jahr sammelt die Pfarrei Wolfwil für benachteiligte Menschen auf den Philippinen. Das Projekt der Diözese Marbel unterstützt die B'laan, eine indigene Gemeinschaft auf den Philippinen, indem es ihre Rechte schützt und die Umwelt fördert. Mithilfe der Fastenaktion stärkt es die Lobbyarbeit gegen die Bedrohung durch Bergbauprojekte und bietet juristische Beratung an, damit die Menschen ihre Rechte verteidigen können. Zudem wird die Öffentlichkeit über die Situation informiert. Ein weiteres Projekt ist die Lernfarm des Social Action Centers, die Bäuerinnen und Bauern dabei hilft, nachhaltige Anbaumethoden wie den Fischteichbau oder den Anbau von Reis ohne chemische Mittel zu erlernen.

Wir ziehen das Opfer für die Fastenaktion am Sonntag, 6. April, sowie am Palmsonntag, 13. April, ein. Sie können Ihre Spende aber auch mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender überweisen. Vielen herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Seelsorgeteam

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | Mi 8.00–10.30 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 079 902 26 51 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 9. März, 10.30 Uhr

1. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Catholica Unio.

Gedächtnis: Josef Brunner-Studer.

Jahrzeit: Eugen Berger-Kaufmann,

Elisabeth und Emil Gisiger-

Luterbacher, Rita und August

Häfeli-Zeltner, Ada und Alois

Luterbacher-Fey, Elisabeth und

Rudolf Luterbacher-von Daniken,

Hedy und Georg Luterbacher-

Mauchle, Marianne und Cäsar

Luterbacher-Eder, Anna Zeltner,

Beat Zeltner-Stirnimann, Beat

Zeltner-Zeltner, Julius Zeltner-

Pfluger, Sr. Olegaria Zeltner.

Mittwoch, 12. März, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr

2. Fastensonntag

Eucharistiefeier

Kollekte: Schweizerisches Kinderhilfswerk KOVIVE.

Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr

Bussfeier

Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

3. Fastensonntag

Kommunionfeier mit anschliessendem Spaghettessen in der Turnhalle

Kollekte: Fastenaktion.

Mitteilungen

Ferien Thomas Weber

9. bis 20. März 2025

Während seiner Ferien können Sie sich gerne ans Pfarreisekretariat, Priska Graber, wenden:

Telefon 076 831 02 81. Gerne können Sie auch ausserhalb der Bürozeiten auf den Telefonbeantworter sprechen. Frau Graber meldet sich umgehend zurück. Mail: sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch.

Kaffee- und Spieltreff

Dienstag, 11. März, 09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der gemütliche und ungezwungene Treff für Jung und Alt. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen können

unterhaltsame Gespräche führen. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05. *Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff*

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 13. März, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zum Mittagstisch in geselliger Runde. Es gibt ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. Anmeldung bitte bis Montag, 10. März, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Versöhnungsfeier

Mittwoch, 19. März, 19.00 Uhr

Eine Versöhnungsfeier in der Kirche ist eine Einladung, sich innerlich mit dem eigenen Leben auseinanderzusetzen und die entstandenen Gedanken Gott hinzulegen im Vertrauen darauf, dass er die Kraft schenkt, das Gute zu fördern und das Belastende oder Dunkle so zu verarbeiten, dass es sich zum Guten wandeln kann.

Damit auch jene teilnehmen können, welche im Arbeitsprozess stehen, findet der Mittwochgottesdienst ausnahmsweise **am Abend um 19 Uhr** statt, und nicht wie sonst üblich am Mittwochmorgen. Herzliche Einladung zu dieser Vorbereitung auf Ostern hin!

Gesucht! Mitwirkende in der Kerngruppe Pfarrei

Eine interessante und spannende Möglichkeit, in einem kleineren Team die eigenen Fähigkeiten und Ideen zugunsten unserer Pfarrei einbringen zu können. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme. Weitere Auskünfte gibt gerne: Pfarreiseelsorger Thomas Weber, Telefon 079 682 27 80 / thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch.

Kernteam der Pfarrei: Mathias Uebelhard, Brigitte Studer, Esther Zeltner, Theresia Kaiser, Priska Graber

Herzliche Einladung zum Spaghettitag

Sonntag, 23. März



Um 10.30 Uhr Gottesdienst in der Turnhalle Niederbuchsiten. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es ab ca. 11.30 Uhr wieder feine Spaghetti. Der Erlös geht an unser Fastenaktionsprojekt «Gemeinsam gegen Hunger». Wir unterstützen ein Projekt auf den Philippinen, welches der Bevölkerung zu besseren Lebensbedingungen verhilft durch Soli-

daritätsgruppen, passenden Anbaumethoden und Nothilfe bei unver-schuldeten Ernteausfällen. Für ein vielseitiges Kuchenbuffet sind wir auf Kuchen Spenden angewiesen. Vielen Dank fürs Mitbringen. Auf Ihr Kommen freuen sich die Helferinnen und Helfer des Frauen-Treffs und der Kerngruppe Pfarrei!

Fastenaktion 2025 – Unser Unterstützungsprojekt



Zusammen mit den Nachbarnpfarreien Wolfwil, Kestenholz und Oensingen unterstützen wir in diesem Jahr ein Projekt des Bistums Marbel auf den Philippinen. Es dient dazu, der regionalen Bevölkerung auf verschiedene Art zu helfen. Seit Jahren werden die Menschen dort von einer grossen Kupfermine immer mehr von den Lebensgrundlagen wie Wasser und Boden verdrängt. Durch Rechtsberatung, angepasste Anbaumethoden und Anlegen von Fischteichen erhalten die Betroffenen Zuversicht, Vertrauen und neue Lebensperspektiven, sodass sie in ihren Heimatdörfern bleiben können.

Mit dem Spaghettitag am 23. März und Kollekten in den Gottesdiensten unterstützen wir dieses bedeutsame Engagement des Bistums Marbel. Denn «Vielfältiges Wissen hilft» tatsächlich im Bestreben der Fastenaktion «Gemeinsam gegen Hunger».

Einen Moment ...

Warum tut Gott nichts gegen Armut?

Die deutliche Antwort gibt eine bedenkenswerte Kurzgeschichte aus Peru: In der Strasse sah ich ein Mädchen, in seinem leichten Kleidchen frierend und vor Kälte erstarrt. Es hatte keinerlei Aussicht auf ein anständiges Essen. Ich wandte mich aufgebracht zu Gott und fragte:

«Warum lässt du so etwas zu? Warum machst du nichts, um dieses Problem zu lösen?» Gott schwieg. Doch in jener Nacht antwortete er mir überraschend: «Sicher habe ich etwas gemacht – nämlich **dich!**»

«Gott bedeutet für mich Hoffnung»



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



Wirkt. Nachhaltig
Drucksache

myclimate.org/01-25-488751



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier | Fördert
gute Waldnutzung
FSC® C012018

Samuella Reïna ist 16 Jahre alt, kommt ursprünglich aus Burundi und wohnt mit ihren Eltern und ihren drei Brüdern in Schönenwerd. Sie besucht aktuell die 8. Klasse und möchte später Ärztin werden. Sie ministriert nun seit einem Jahr in Schönenwerd. Jeden Sonntag besucht sie mit ihrer Familie den Gottesdienst. Ebenfalls besucht sie regelmässig die Jugendlobpreisgottesdienste in Solothurn. Diese werden unter dem Namen «Adoray» geführt, was so viel wie «Adore» (verehren) und «pray» (beten) heisst.



SAMUELLA, WIESO SEID IHR DAMALS AUS BURUNDI IN DIE SCHWEIZ GEKOMMEN?

Wir haben Burundi verlassen, weil die Imbonerakure-Miliz (von der Regierungspartei) häufig kam, um meine Eltern zu terrorisieren. Sie sagten, sie würden uns alle töten. Aufgrund mehrerer Morddrohungen gegen meine Familie sind wir geflohen.

HAST DU BEREITS NEUE KONTAKTE IN DER SCHWEIZ KNÜPFEN KÖNNEN?

In der Schule, bei Adoray und bei den Ministranten habe ich schon viele Freunde gefunden. Meine Freunde aus Burundi, einige von ihnen haben das Land ebenfalls aufgrund ethnischer Konflikte verlassen müssen, sehe ich manchmal in sozialen Netzwerken.

WAS BEDEUTET DIR DEIN GLAUBE?

Gott bedeutet für mich Hoffnung. Der Herr hat mich zu dem Menschen gemacht, der ich heute bin. In Burundi lernen die Kinder bereits in jungen Jahren, in sogenannten Glaubenscamps, von den Nonnen, wer Jesus Christus ist und wie er gelebt hat. In Burundi ministrieren die Jungs und die Mädchen und singen im Chor. Das war eine tolle Zeit! In der Schweiz ist es anders als in Burundi, da sind es die älteren Menschen, die zur Messe gehen. In unserer Familie haben wir den Brauch, nach dem Aufwachen, vor und nach dem Essen und auch vor dem Schlafengehen zu beten. Am Sonntag sollten wir zur

Messe gehen, um Gott zu danken, dass er uns die ganze Woche beschützt hat, und um ihm die neue Woche anzuvertrauen, die vor uns liegt.

WAS SIND DEINE WÜNSCHE FÜR DIE ZUKUNFT?

Ich glaube und hoffe, dass Gott unsere Gebete erhört, dass wir in der Schweiz aufgenommen werden und wir wie die anderen Kinder hier in Frieden leben können.

GAB ES EIN EREIGNIS, WELCHES DIR DIE ANWESENHEIT GOTTES GEZEIGT HAT?

Über ein Jahr lang verbrachten wir in Erstaufnahmeeinrichtungen und Asylbewerberheimen und lernten dabei die deutsche Sprache. Wir beteten regelmässig darum, dass wir Geschwister eine reguläre Schule besuchen dürfen. Nach einem Jahr und drei Monaten in der Schweiz war es endlich so weit. Wir konnten eine reguläre Schule besuchen – Gott hat unsere Gebete erhört.